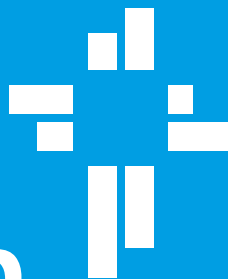


*Ostern 2024*

# mittendrin



Pfarrbrief von St. Ursula, der katholischen Kirche  
in Oberursel und Steinbach (Taunus)

## Kirchen- musik Seite 3

Leben in unserer Pfarrei Seite 17

Aus unseren Gemeinden Seite 25

Ausblick Seite 29

Termine Seite 33/36

# LIEBE LESERINNEN UND LESER,

*Sie halten die Osterausgabe des mittendrin 2024 in Ihren Händen. Mit den unterschiedlichsten Beiträgen haben viele Mitglieder aus unseren Gemeinden wieder zu einer gelungenen Ausgabe beigetragen.*

*Dieses Mal haben wir „Kirchenmusik“ als Schwerpunktthema gewählt.*

*Die Beiträge, die wir erhalten haben, nehmen das Thema aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln in den Fokus. Allen Autor: innen sei an dieser Stelle sehr herzlich für ihr Engagement gedankt.*

*Das nächste Schwerpunktthema soll sich passend zur Jahreszeit mit „St. Ursula Oberursel-Steinbach blüht“ beschäftigen. Wie immer, möchten wir Sie herzlich einladen, Ihre Ideen, ihre Meinung, ihr Engagement einzubringen. Schicken Sie die Beiträge bitte an [schwalbe@nmr.uni-frankfurt.de](mailto:schwalbe@nmr.uni-frankfurt.de) oder [mittendrin@pfarrei.kath-oberursel.de](mailto:mittendrin@pfarrei.kath-oberursel.de).*

*Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und ein frohes und gesegnetes Osterfest.*

*Ihr Redaktionsteam*



„Da lob ich mir ein Stück  
Musik von Hand gemacht ...“  
(Reinhard Mey)

Von Pfr. Andreas Unfried

So richtig bewusst geworden ist mir das mit der Kirchenmusik in der Corona-Zeit: Als wir zwar wieder Gottesdienst feiern durften aber nicht singen (viel zu gefährlich, weil da die Viren flogen). Was da gefehlt hat! Und wie dankbar ich war für die kleinen Ensembles, die dann stellvertretend für uns andere

gesungen haben. Oft spontan zusammengestellt und mit wenig Zeit zum Proben. Dafür aber über Monate weg. Und mit ganz viel Kreativität. Respekt!

So ganz stimmt es aber auch wieder nicht: Dass Musik ganz wesentlich zu unserem Leben und zu unserem Glauben gehört, das

wusste ich ja auch vorher. Und dass es ganz unterschiedliche Musik sein kann. Ich kann mich fallen lassen in einen Taizé-Gesang (oder ganz ähnlich: die „Hagios“-Gesänge von Helge Burggrabe). Aber genauso lasse ich mich forttragen von Passionsmusik der „Saxofonbesitzer“ am Karfreitag oder einem Evensong des Gesangsensembles „Et Hepera“.

Ich freue mich, wenn Kirchenchor und Musizierkreis St. Sebastian den Sternsinger-gottesdienst begeistern oder der Junge Chor im Firmgottesdienst für Stimmung und Andacht sorgt. Ich bin dankbar, wenn der Kirchenchor St. Ursula die Osternacht musikalisch trägt oder ich in einer Orgelvesper erleben kann, was alles an Klang in so einem Instrument steckt. Ich staune manchmal, was unsere Organisten in einem einfachen Werktagsgottesdienst mit 20 Mitfeiernden an Feuerwerk abbrennen. Es tut mir einfach gut, wenn die Musikgruppe in St. Crutzen den Gemeindegottesdienst führt oder die Steinbacher Musikgruppe einen Familiengottesdienst belebt. Und wenn manche „Young Talents“ im Kulturcafé entdeckt werden können, ist das

vielleicht auch ein Aspekt von Kirchenmusik. (Ich muss um Vergebung bitten, dass ich hier nicht alle unsere Musiker und Musikgruppen würdigen kann. Das würde den Leser überfordern und ginge bei der Redaktion auch nicht durch. Das Feld der Kirchenmusik bei uns ist ein weites!)

Und natürlich hat das Musizieren (ob mit der Stimme oder einem Instrument) selbst eine wohltuende Wirkung. Gerade für die Musiker. Musikmachen verbindet, ist eine ganz eigene Form der Begegnung. Nach 2 Stunden Bandprobe wusste ich früher eigentlich immer intuitiv, wie es den andern gerade so ging: wer gut drauf war und wem gerade etwas auf der Seele lag. (Und manchmal war es auch so, dass das, was mir selber anfangs auf der Seele gelegen hatte, nach dem Musikmachen plötzlich weg war).

Darum mag ich allen unseren Musikerinnen und Musikern vor allem herzlich Danke sagen! Und alle, die es mit der Musik versuchen wollen, ermuntern sich zu trauen. Bei uns ist Platz für ganz viel Musik!

Liedgut in „Mein kleiner grüner Kaktus“ und „Jubilate Deo omnis terra“ aus verschiedenen Ecken des Raumes als Kanon gesungen. Schon bald sangen wir bei Firmungen, Erstkommunionen, Faschingsveranstaltungen, in Liebfrauen in Christmetten, beim Oberurseler

Kirchentag, auf dem Kreuzfest und sogar im Fernsehen. Um die Gesangskunst und den Zusammenhalt zu vertiefen, gibt es in fast jedem Jahr eine Chorfreizeit.

Seit 1998 firmieren wir als Junger Chor Liebfrauen und singen seit 1999 unter der Leitung von Anja Stahl (ursprünglich: Hoffmann) ein kirchliches und weltliches Repertoire. Wir, das sind ca. 30 Sängerinnen und Sänger zwischen 30 und 60+ mit viel Spaß am gemeinsamen Singen. Über die Jahre haben wir uns eine gute stimmliche Mischung erhalten. Durch die geringe Fluktuation im Chor ist über die Jahre mindestens das Liedgut als auch der Spirit des Chors jung geblieben, auch wenn die Zeit äußerlich nicht spurlos an uns vorbei geht ;-). Deshalb ist bewiesen: Singen hält jung!

Musikalisch steht neben der regelmäßigen Gestaltung von Gottesdiensten alle 2 Jahre ein größeres Konzertprojekt auf dem Programm. Die vielseitige Auswahl mit wechselnden Instrumentalensembles beinhaltete u. a. „Anatevka – Variationen von Fiddler On The Roof“ (2005), „The Armed Man – A Mass For Peace“ von Karl Jenkins (2007 - da gibt's noch ein paar CDs!), Rutters „Gloria“ und „Magnificat“ (2011 zum Hessentag), „Missa Brevis“ (2015), „Latin Jazz Mass“ (2018), „Gospel meets Big Band“ (2019), „Messe D-Dur op. 86“ von Dvorak (2022).

Singen verbindet und wenn viele Menschen singen, schafft das eine festliche Atmosphäre! Am 11.05.2024 wird der Junge Chor den Firmgottesdienst in Liebfrauen musikalisch mitgestalten - und zwar mit einem neuen Format: ein Projektchor beste-



hend aus dem Jungen Chor, Angehörigen und Freunden der Firmlinge sowie anderen Musikbegeisterten, die sich einbringen möchten. Sing mit! An insgesamt drei Terminen wird ein Programm mit leicht einzuübenden Chorstücken erarbeitet:

- **Sonntag, den 17.03.24**

(vor den Osterferien)

- **Sonntag, den 21.04.24**

(nach den Osterferien)

- **Sonntag, den 28.04.2024**

Die Proben finden jeweils um 19:15 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen statt. Für Kurzentschlossene besteht die Möglichkeit, an den letzten beiden Proben und dem Firmgottesdienst mitzusingen. Anmeldungen nimmt Ulrich Stahl (ulrich-stahl@gmx.de) gern entgegen. Bei ihm gibt es auch weitere Infos zum Chor und den Proben. In diesem Jahr gab es bereits eine weitere Premiere: Im Rahmen der Fastenpredigten am 10.03.24 in der Liebfrauenkirche Oberursel gestaltete der Junge Chor musikalisch nicht nur den Gottesdienst nach der Fastenpredigt, sondern vor allem die Fastenpredigt selbst.

Damit der Chor seine Klangfülle behält und ausbauen kann, werden jederzeit interessierte Sängerinnen und Sänger für alle Stimmlagen gesucht (gutes Personal ist schwer zu finden ;-). Wer sich mit Singen gesund halten will, moderne und klassische Kirchenmusik mag sowie Spaß an gemeinsamer Musik hat, ist herzlich zum Mitsingen eingeladen. Die Proben finden sonntags um 19.15 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen (Berliner Str.63) statt.

## Junger Chor Liebfrauen – Der Beweis für „Singen hält jung!“

Von Stephan Lenz

Es fing 1991 an mit „Heute hier Morgen dort“ im Keller des Pfarrheims, wo sich einige junge Frauen aus Spaß am Singen trafen. Nachdem die Freunde derselben mitgeschleift und Markus Tumbrink als Chorleiter engagiert wurde, änderte sich das



# Die KirchenBand – ein Projekt für junge Musiker

Von Elke Grüner

**G**lauben kann man auf unterschiedliche Weise zum Ausdruck bringen: eine davon ist MUSIK!

Es begann nach den Sommerferien 2022: Kinder oder eher schon angehende Jugendliche trafen sich, um gemeinsam Lieder wie diese zu singen und zu spielen: Eingeladen zum Fest des Glaubens, Da berühren sich Himmel und Erde, Weite Räume meinen Füßen ...

Markus Tumbrink hatte sich bereit erklärt, ein musikalisches Projekt für Kinder und Jugendliche anzubieten. Schon nach nur drei Proben stand der erste Auftritt in der Mitmachkirche an, der viel Lob erntete.

Nach diesem glücklichen Start fanden sich rund 20 Sänger/-innen und Instrumentalisten zwischen 10 und 15 Jahren, die in wechselnder Zusammensetzung bei den nächsten Auftritten mitmachten: Von St. Martin über einen Adventsnachmittag, weitere Auftritte in der Mitmachkirche bis hin zum



1. Adventsgottesdienst hat sich die Gruppe zwischenzeitlich musikalisch in die Gemeinde eingebracht.

Neben einer ganzen Reihe von Sängerinnen und Sängern sind in der Projektband verschiedene Instrumente wie Klarinetten, Querflöten und Geigen, aber auch größere wie Cello, Euphonium, Saxophon und Kontrabass zu finden.

In diesem Winter wurde aus Kältegründen eine Pause eingelegt, aber bekanntlich folgt auf Regen Sonnenschein und auf Kälte wieder Wärme, sodass die KirchenBand bestimmt Gelegenheiten findet, um weiterhin aufzutreten.

Die Probestermine richten sich nach dem jeweiligen Projekt und werden innerhalb der Gruppe bekannt gegeben. Bei Interesse einfach eine E-Mail an das KirchenBand-Büro schreiben: **gruenerelke@aol.de**. Die KirchenBand freut sich über weitere Sänger/-innen und Instrumentalisten!

## Der richtige Ton

Von Jutta Schmidt

*Wenn ich singe –  
und wann tue ich das schon? –  
dann will ich ihn gerne auch treffen,  
den richtigen Ton:*

*Er hat sich mir noch nicht persönlich  
vorgestellt.  
Jedenfalls nicht mit seinem Namen.  
Höchstens einmal als Note auf einem  
weißen Blatt Papier.  
Schwer genug, richtig zu entziffern,  
wie er genau heißt:  
C D E F G A H C? Oder doch anders?*

*Unter anderen Vorzeichen  
hätte ich sicher keine Einwände  
gehabt –  
aber so?*

*Er ist sehr launisch: Mal laut,  
mal leise –  
zugegeben tritt er oft  
eher punktiert als affektiert auf.*

*Und dann immer dieses Tempo.  
Etwas mehr Taktgefühl hätte ich ihm  
schon zugetraut.*

*Er verhält sich sehr eigenwillig,  
kann sich kaum den Umständen  
anpassen.*

*Er ist eben ein Angeber –  
ein Tonangeber.  
Führung war schon immer  
seine Stärke.*

*Alle wollen nur ihn hören.  
Alles andere finden sie schräg.  
So ist das eben, wenn alles  
harmonisch sein soll.*

*Wenn wir singen –  
probiert das ruhig mal aus! –  
dann werdet Ihr ihn auch treffen,  
den richtigen Ton:*

*Ihr müsst Euch ihm sanft annähern,  
um ihn nicht zu erschrecken.  
Überraschungen mag er weniger –  
er will wissen, mit wem er es zu  
tun hat.*

*Mund auf: aaaaaaahhh!  
Und dann gut hinhören! Hören?  
Ja, es freut ihn, Eure Bekanntschaft  
zu machen,  
er hasst es, allein zu sein.*

*Du wirst ihn treffen,  
den richtigen Ton!  
Und dann grüß ihn von mir ...*

## Young Talents im Kulturcafé

Von Susanne Degen

**S**trenge genommen geht es bei Young Talents nicht um Kirchenmusik. Es ist keine geistliche Musik, es ist nicht im Kirchenraum, es findet nicht während eines Gottesdienstes statt. Und doch ist es in einem weiten Sinn ein Zusammenspiel von Kirche und Musik. Wir als Kirche sind Gastgeber für dieses besondere Format im Kulturcafé. Wir laden junge Musiker und Musikerinnen ein, geben ihnen eine Bühne für ihre Weise, wie sie Musik spielen, interpretieren, arrangieren, komponieren. Mehr als bei anderen Musikveranstaltungen erlebe ich bei Young Talents immer wieder:

Hier suchen Menschen ihren eigenen kreativen Weg, ihren eigenen künstlerischen Ausdruck. Und in meiner christlichen Perspektive staune ich über die Vielfältigkeit von Gottes Schöpfung, zu der die Musik genauso gehört wie die Natur, und freue mich, mit welchen wunderbaren Talenten Menschen beschenkt sind.

„Von Herzen möge es wieder zu Herzen gehen“ hat Beethoven mal geschrieben. Wenn sich das ereignet, dann ist auch gut möglich, dass der Himmel offen ist. Musik ist ein einfach ein grandioser Türöffner.

## Die Musikgruppe St. Bonifatius stellt sich vor

Von Maria Busold, Livia Sold

**W**ir sind eine Gruppe aus 6 Personen und machen Musik in Gemeindegottesdiensten. Unser Anliegen ist es, gemeinsam mit der Gemeinde zu singen. Es soll etwas Gemeinsames entstehen, ein „wir mit der Gemeinde“.

Mit zwei Gitarren, einer Bassgitarre, einem Klavier und einer Cachon haben wir viele

Möglichkeiten, in verschiedenen Zusammensetzungen zu spielen. Wir unterstützen die Gemeinde beim Singen der neuen Lieder aus dem „Jungen Gotteslob“. Die Lieder aus dem „Hagos“ singen wir mehrstimmig und freuen uns auch hier, wenn es zum Mitsingen anregt. In Familiengottesdienste und Kommunionfeiern bringen wir ganz buchstäblich Bewegung mit

Liedern aus dem Liederbuch „Einfach Spitze“. Sie sind leicht mitzusingen und der Text wird mit Bewegungen begleitet - das macht es einfach, mitzumachen, und es macht Vielen Spaß. Nicht nur den Kindern.

Einige feste Termine haben wir im Jahr. Im November gestalten wir eine Friedensandacht im Rahmen der Veranstaltungen zur Ökumenischen Friedensdekade, die in Steinbach zusammen mit der evangelischen Gemeinde vorbereitet und durchgeführt wird. Im Advent bieten wir einen „Sing along“ mit adventlichen Liedern und Texten zur Einstimmung in den Advent gemeinsam mit Christof Reusch an.

Drei Mitglieder der Musikgruppe singen außerdem als Kantoren in Gottesdiensten.

Auch beim Kantorengesang sind die Grundlage und das Ziel ein dialogisches Geschehen. Ein Vers wird vorgetragen und die Gemeinde „antwortet“ mit ihrem Teil, z.B. dem Kehrvors. Das Kyrie, Psalmen, der Halleluja-Ruf - es gibt viele Möglichkeiten und der Gottesdienst wird lebendiger, wenn eine Beteiligung durch gemeinsames Singen möglich ist. „Wer singt, betet doppelt.“ - so sagte es wohl der hl. Augustinus.

Wer Lust hat, bei uns mitzusingen oder zu musizieren ist herzlich eingeladen und kann sich gerne bei Harald Schwalbe (schwalbe@nrm.uni-frankfurt.de) melden.

## Donnerstags unter St. Sebastian ... – eine Probe mit der Band Jambo!

Von Johanna Racky & Esther Radgen für für die Band Jambo!

**J**ambo! Die afrikanische Begrüßungsformel aus dem Suaheli, die unserer Band seit fast 20 Jahren ihren Namen gibt, ist gleichzeitig Programm und verspricht klangvolle Gottesdienstbegleitung und Auftritte mit Neuem Geistlichen Lied (NGL). Aber bis dahin kann es ein weiter Weg sein. Eine typische Probe soll hier (mit einem Augenzwin-



kern) anhand von O-Tönen unserer Musiker:innen skizziert werden.

Jeden Donnerstag um 20 Uhr steigen wir zu sechst in Keller (unser Probenort: Flurecke vor den Toiletten in St. Sebastian) und Kälte hinab und nehmen unsere Plätze auf dem Teppich ein. An diesen

hat jede:r Musiker:in seine:ihre individuellen Aufgaben.

„Schön, dass du wieder da bist.  
Dann gibt endlich wieder jemand  
Bier aus.“

Wenn dann auch alle Kabel in der richtigen Buxe stecken, kann es losgehen. Doch noch vor dem ersten Ton, stehen verschiedene Fragen im Raum:

„Irgendwas brummt hier.“  
„Hat die Uhr eigentlich schon immer  
so laut getickt?“

In der Regel gelingt es uns, alle Unwegbarkeiten zu beseitigen und uns schließlich konzentriert auf unsere verschiedenen Auftritte in Oberursel und außerhalb (Sternsinger:innen, Limburg, Kolping-Jugendaktion Frankfurt, Firmung Kassel ...) vorzubereiten.

Tik-tik-tik ... (Schlagzeug zählt ein)  
„Halt, hast du schon mitbekommen,  
dass wir es nur 4x spielen?“  
„Äh ja, doch.“  
Tik-tik-tik...  
„Halt... doch nicht.“  
„Was?“  
„Stop! Falsches Lied.“  
„Was kommt denn jetzt?“  
„Was spiel ich denn da?“

Tik-tik-tik...  
(Lied)

„Sing doch mal leiser!“

Die Liedauswahl ist stets konstruktiv und demokratisch abgestimmt.

„Ein beknacktes Lied, ich hab' es noch  
nie gern gespielt.“

„Das Lied ist super alt, also genau so  
alt wie ich.“

„Das haben wir noch nie so gespielt.“

„Das haben wir in der Probe gemacht,  
in der du nicht da warst.“

Und wenn aus "grausam, einfach grausam" dann letztendlich doch eine wohlklingende Harmonie wird, heißt es Vorhang auf für Jambo! bzw. klingeling zum Messbeginn.

Unsere aktuelle Besetzung, die nächsten Termine und Kontaktmöglichkeiten finden sich unter [www.jambo-oberursel.de](http://www.jambo-oberursel.de). Wir sind offen für neue Musiker:innen, die Freude an spaßigen Proben, musikalischen Experimenten und abwechslungsreich gestalteten Gottesdiensten haben. Wer sich entschließt, bei uns mitzuspielen, kann vielleicht in zehn Jahren auch sagen: „Eigentlich bin ich ja nur zur Aus-hilfe hier ... seit 2011.“

wiederholt. Wer mitsingt und sich auf die Erfahrung einlässt, dem sinken diese Worte von Wiederholung zu Wiederholung tiefer in die Seele bis diese ganz eingehüllt ist in die Geborgenheit Gottes. So kommt die Seele ganz zur Ruhe. Der Gründer der Brüdergemeinschaft, Frère Roger, ist der Überzeugung, dass „Nichts in innigere Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott führt, als ein ruhiges, gemeinsames Gebet, das seine höchste Entfaltung in anhaltenden Gesängen findet.“ Die Gesänge sind einfach, so dass jeder mitsingen kann. Ihre Urform war der Kanon. Daraus entwickelte Jack Berthier, der Komponist der ersten und sehr vieler Taizé-Gesänge 1974 die neue Form des „Ostinato“, kleine Phrasen, immer mit lateinischem Text, besteht aus



acht Takten, die ohne Unterbrechung wiederkehren. Sie ermöglichen es, Solisten einzusetzen, die Abwechslung und neue Melodien einbringen. In den folgenden Jahren wurde diese Grundform immer weiter ausgebaut und variiert. Inzwischen bestehen die Lieder aus vierstimmigen Sätzen in allen Sprachen, deren Harmonien die Seele hinfert tragen, wie eine Teilnehmerin unserer Taizé-Gebete in Bommersheim es mal ausdrückte. Hinzu kommen die wunderbaren Instrumentalstimmen, die es uns erlauben, mit Querflöte, Violoncelli und Piano die Gesänge zu tragen und weiter zu variieren. Unsere Gebete finden alle 2 – 3 Monate in St. Aureus und Justina statt und werden in im Pfarrblatt sowie allen Schaukästen der Ortsgemeinden angekündigt.

## Taizé-Gebete – Singend beten

Von Birgit Galemann

Jedes Jahr sind in dem kleinen französischen Dorf Taizé [teze] im Osten Frankreichs tausende insbesondere junge Menschen aus der ganzen Welt für jeweils eine Woche zu Gast in der internationalen ökumenischen Brüdergemeinschaft von Taizé. Was sie so sehr fasziniert und bewegt ist das gemeinsame

singende Beten der berühmten Taizé-Lieder wie zB. Ubi caritas und Laudate omnes gentes. Viele von ihnen bringen das, was sie dort erleben mit nach Hause, um es auch in ihrer Gemeinde vor Ort mit anderen zu erleben und zu teilen. Ein Taizé-Lied besteht aus nur wenigen Worten aus der Schrift und wird viele Male

## Kirchenchor St. Ursula

Von Dr. Matthias Göbel

Der Kirchenchor St. Ursula hat eine lange Tradition. Er wurde 1902 gegründet. Der erste Chorleiter Karl Beil übergab 1928 die Leitung an Georg Kaltenhäuser, 1957 übernahm dessen Sohn Dr. Josef Kaltenhäuser. Letztgenannter leitete den Chor fast 50 Jahre lang, bis 2003 und spielte in diesen Jahrzehnten zudem in St. Ursula Orgel. Er ist damit ein ganz wichtiger und prägender Kopf

der Oberurseler Kirchenmusik-Geschichte. Der Chor konnte ab den 1970er Jahren viele große Konzerte realisieren, u.a. Haydns Nelson-Messe und Bruckners Te Deum. Die Hauptaufgabe des Chors war dabei zu jeder Zeit die musikalische Gestaltung der Gottesdienste in St. Ursula - und so ist es bis heute. Wir sind ca. zehn Mal im Jahr in unserer Pfarrei unterwegs und begleiten die Gottesdienste



an allen Kirchorten in Oberursel und Steinbach. Wir geben immer unser Bestes, um die Gottesdienste zu bereichern und freuen uns gemeinsam, wenn alles gut klappt!

Singen im Chor ist schön! Aus den wöchentlichen Donnerstagsproben nimmt man immer wieder einen Ohrwurm mit, der einen die nächsten Tage lang begleitet, man lernt seine

Mitsängerinnen und Mitsänger kennen und erfährt die verbindende und stützende Kraft der Musik in einer Gemeinschaft. Verstärkung ist natürlich immer sehr willkommen! Die Proben finden donnerstags von 20 bis 22 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen statt. Aktuelles und Termine sind auf [www.kirchenchor-oberursel.de](http://www.kirchenchor-oberursel.de) zu finden.

# Kirchenchor St. Sebastian

Von Christof Sulzbach (*Chorleiter*)

Unser Kirchenchor ist in der Gemeinde Sankt Sebastian Oberursel-Stierstadt vor 70 Jahren gegründet worden.

In späteren Jahren hatte der Kirchenchor ebenfalls in der kath. Gemeinde Sankt Bonifatius in Steinbach, wie in Stierstadt, seine regelmäßigen Auftritte, so dass zwei Gemeinden mit chorischer Musik versorgt worden sind. Der Grund hierfür war, dass mit den Jahren viele „Steinbacher“ Sänger und Sängerinnen in den Kirchenchor eingetreten sind. Der damalige Chorleiter war Herr Rainer Obst.

Im Jahr 1975 hat sich der Musizierkreis gegründet, ein junger Chor, den Musikinstrumente begleitend, sich dem „Neuen Geistlichen Lied“ (NGL) verschrieben hatte. Später wurden zusätzlich Gospelgesänge sowie auch weltliche moderne Literatur gesungen und gespielt. Alle zwei Jahre hatten wir ein Konzert. Mitbegründer und Chorleiter war damals Christof Sulzbach.

Vor einigen Jahren haben sich unter der Leitung von Herrn Christof Sulzbach der Kirchenchor und der Musizierkreis vereint. Zuvor hatte der damalige Dirigent des Kirchenchores auf seinen Wunsch hin die Chorleitung niedergelegt.

Der Kirchenchor mit den Musikern zusammen besteht heute aus 90 aktiven und passiven Mitgliedern. Davon sind ca. 25 Sängerinnen und Sänger sowie ca. 10-11 Musiker, die sich im Kirchenchor vereinen und miteinander musizieren (aktive Mitglieder).

## Bisherige Highlights:

Festgottesdienste (Kommunion, Firmung, etc.), Konzerte. Das „40-jährige Bestehen“ des Musizierkreises hatten wir im Jahr 2015 und das „70-jährige Bestehen des Kirchenchores“ hatten wir im letzten Jahr am 25.11.2023 gebührend gefeiert.



## Planung für die Zukunft:

Unsere Literatur wollen wir weiter ausbauen. Derzeit singen wir neben der klassischen Literatur eine amerikanische Messe von Robert Ray und lernen wunderschöne Chorsätze von John Rutter. Das NGL kommt jedoch nicht zu kurz. Hierzu gibt es mittlerweile sehr interessante komponierte Chor und Musikersätze.

## Musik im Gottesdienst:

Wir gestalten musikalisch in der Regel den gesamten Gottesdienst. Es werden neben den normalen Gottesdiensten und den Festgottesdiensten auch regelmäßig Familiengottesdienste begleitet. Trotz der vielen Termine versuchen wir alle zwei bis drei Jahre zusätzlich ein Konzert zu veranstalten.

## Weitere Jahresveranstaltungen

Jedes Jahr findet regelmäßig unsere mehrtägige Chorfahrt statt. Insofern die Möglichkeit besteht, treten wir in der dortigen Kirche auf

und gestalten eine Andacht oder einen Gottesdienst mit. Ebenso findet jedes Jahr unser traditioneller Chorfasching am Faschingsamstag statt.

**Unser Wunsch:** Wenn in der Großgemeinde Sankt Ursula Interesse besteht, würden wir gerne auch einmal in einer anderen Oberurseler Gemeinde als Gast auftreten.

Unsere Proben finden im Pfarrheim St. Sebastian wie folgt statt:

*Musikerprobe: donnerstags um 19:30 Uhr,  
Chorprobe: freitags um 20:15 Uhr*

Jeder ist willkommen, der bei uns mitsingen und mitspielen möchte. Wenn Ihr Interesse bekommen habt, bitte melden.

*Christof Sulzbach, Tel.: 06171 987644,  
Handy: 0176 47594000,  
Mail: [sulzbach@iesy.net](mailto:sulzbach@iesy.net),  
homepage: [www.chor-musik-stsebastian.de](http://www.chor-musik-stsebastian.de)*

# Orgeln in der Pfarrei St. Ursula

Von Dr. Matthias Göbel

Die Orgel ist ein oder sogar ‚das‘ zentrale Instrument der Kirchenmusik. Seit 2017 begleite ich in der Pfarrei St. Ursula regelmäßig Gottesdienste an der Orgel. Das Instrument und die Kirchenmusik faszinieren mich und es macht mir viel Freude, Orgel zu spielen und die Musik in unserer Pfarrei mitzugestalten! Woran liegt das?

Es ist beeindruckend, in schönen, oft schon sehr alten und interessanten Kirchenräumen zu üben und zu musizieren. Es ist immer wieder ein überwältigendes Gefühl, an einer Orgel zu spielen und deren große Klangfülle erleben und steuern zu können. Natürlich ist es auch schön und motivierend, wenn es gut gelingt, ein über längere Zeit eingeübtes Stück vorzutragen. An der Kirchenmusik mag ich zudem die Vielfältigkeit: Neben dem Orgelspiel geht es auch um Gesang - solistisch und im Chor - und auch die Musikstücke sind vielfältig und abwechslungsreich. Von Renaissance-Motetten bis zum NGL-Bandarrangement ist alles dabei. Das Wichtigste ist, dass die Kirche die Möglichkeit gibt, gemeinsam zu musizieren. Das kann im Chor oder einfach beim Gemeindegottesdienst geschehen. Die Kirchenmusik und die Orgel als ihr zentrales Instrument führen auf diesem Weg Menschen zusammen. Das macht Freude und deshalb sind die Kirchenmusik und die Orgel für mich ganz besonders wertvoll!

In unserer Pfarrei gibt es acht verschiedene Kirchen und damit auch acht verschiedene Orgeln. Es sind ganz unterschiedliche In-

strumente und jedes hat Besonderheiten und Vorzüge: Von der kleinen Orgel in St. Bonifatius mit gerade einmal acht Registern (ca. 500 Pfeifen) bis zur großen Klais-Orgel in Liebfrauen - eine der größten Orgeln im Bistum - mit 52 Registern und ca. 3800 Pfeifen. Von der schon älteren Orgel in St. Aureus und Justina aus dem Jahr 1899 bis zur modernen Digitalorgel in St. Petrus Canisius aus dem Jahr 2010. Manche Orgeln haben schon eine ‚bewegte‘ Geschichte hinter sich: So erklangen etwa die Orgeln von St. Hedwig oder von St. Sebastian zuvor andernorts und sind erst nach einiger Zeit nach Oberursel umgezogen. Andere Instrumente - etwa die Orgel von St. Crutzen - wurden eigens für diesen Kirchenraum entworfen. Eines haben alle Orgeln gemeinsam: Sie prägen den Kirchenraum. Natürlich optisch, vor allem aber mit ihrem Klang, der ein ganz wesentliches Merkmal der jeweiligen Kirchen ist.

Diesen Klang können Sie nicht nur vor Ort erleben. Unter diesem Link finden Sie ein Video mit acht kleinen Vorspielen zu Liedern aus dem Gotteslob, gespielt auf allen Instrumenten unserer Pfarrei.

[www.kirchenchor-oberursel.de/orgel](http://www.kirchenchor-oberursel.de/orgel)

**St. Aureus und Justina:** *Vorspiel zu Engel auf den Feldern singen (GL 250)*

**St. Bonifatius:** *Vorspiel zu Den Herren will ich loben (GL 395)*

**St. Crutzen:** *Vorspiel zu Gott in der Höh sei Preis und Ehr (172)*

**St. Hedwig:** *Vorspiel zu Wie schön leuchtet der Morgenstern (GL 357)*

**Liebfrauenkirche:** *Vorspiel zu Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott (GL 453)*

**St. Petrus Canisius:** *Vorspiel zu Es kommt ein Schiff geladen (GL 236)*

**St. Sebastian:** *Vorspiel zu Tochter Zion (GL 228)*

**St. Ursula:** *Vorspiel zu Maria dich lieben ist allzeit mein Sinn (GL 521)*



St. Aureus und Justina



St. Hedwig



St. Sebastian

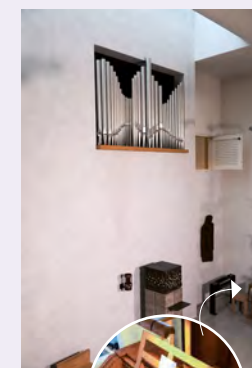


St. Ursula

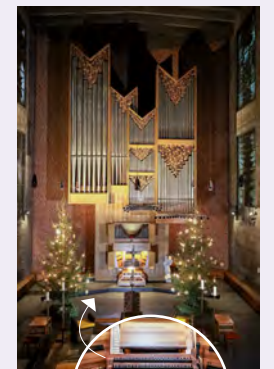
St. Crutzen



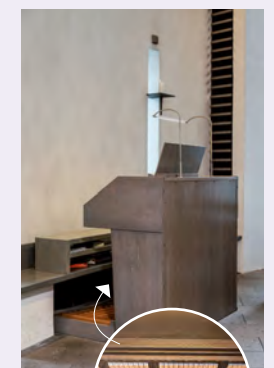
St. Bonifatius



Liebfrauenkirche



St. Petrus Canisius





## Herzlichen Glückwunsch an Dr. Matthias Göbel

Matthias Göbel hat Anfang Januar seine Promotion mit seiner Disputation sehr erfolgreich abgeschlossen. Lieber Matthias, ganz herzlichen Glückwunsch an Dich!

*Dein Redaktionsteam mittendrin*



## Leben in unserer Pfarrei

### Kolping spendet und sammelt

Am traditionellen **Grünkohlessen** von Kolping haben in diesem Jahr 250 Personen teilgenommen. Es wurde erstmals ausschließlich als 'to go' durchgeführt. Der Erlös wird jeweils für einen sozialen Zweck bereitgestellt. In diesem Jahr gehen die 1.400 Euro Spenden an die Caritasarbeit der Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach. Besonderer Dank gilt der Familie Ernst, die den Oberurseler Catering betreibt. Sie hat alles vorbereitet, hergerichtet, verteilt und sich auch selbst mit einer angesehenen Spende beteiligt.

Zum fünften Mal hat sich in diesem Jahr die Kolpingfamilie Oberursel an der **Sammelaktion ‚Mein Schuh tut gut‘** beteiligt. In den vergangenen Jahren kamen dabei insgesamt 10.000 Paar Schuhe zusammen. In diesem Jahr waren es über 1.300 Paar. Besonderer Dank gilt hierbei Alfons Happel und Lieselotte Netz, bei denen sich die abgelieferten Schuhe häuften und die auch den Versand vornahmen. Gebrauchte und gut erhaltene Schuhe sind eine Ware, die weltweit gehandelt wird. Dafür bedient sich das Kolpingwerk seiner eigenen Recycling GmbH. Sie ist ein erfahrener Ansprechpartner für alle gemeinnützigen Organisationen. Alle Schuhe werden in einem Sortierwerk nach Qualität und Nutzungsmöglichkeiten bewertet und überwiegend in Afrika, Nahost und Osteuropa vermarktet. Der Erlös kommt der Internationalen Kolping-Stiftung zugute. Ein Drittel der Menschen in Afrika lebt vom Handel mit Gebrauchtem,

das daher auch keine Konkurrenz zur heimischen Schuhindustrie darstellt.

**Heribert Decker**

### meet & more – Wie alles begann: Ein Protokoll über das erste halbe Jahr



**Frühjahr 2023:** Eine Handvoll Eltern und ein paar Jugendliche aus verschiedenen Kirchorten kommen ins Gespräch und zu dem Schluss: Kinder und Jugendliche wollen sich gerne regelmäßig und gemeindeübergreifend treffen.

**Pfingsten 2023:** Die Eltern-Teamer-Gruppe trifft sich das erste Mal komplett, tauscht sich aus und entwirft einen Plan: Die Treffen sollen wegen der zentralen Lage mit guter Erre-



ichbarkeit, dem großen Außengelände sowie dem vorhandenen Jugendraum in Liebfrauen stattfinden. Auch ein Name wird gefunden, der widerspiegelt, worum es geht: Den Kindern und Jugendlichen sollen keine Events geboten werden, sondern sie sollen sich treffen und als Gruppe mehr machen können, sie sollen frei sein und Gemeinschaft erleben dürfen: Treffen & Mehr – also, meet & more!

**Mai und Juni 2023:** Die Gemeinde- und Messdienerleitung Liebfrauen, die Messdienerleitung St. Ursula, Pfarrer Unfried und viele mehr werden auf dem kleinen Dienstweg kontaktiert und alle geben ihren Segen: Probiert es aus! Und noch eine wunderbare Nachricht folgt: Mathias Wolf erklärt sich bereit, das Projekt zu begleiten!

Außerdem werden in den folgenden Wochen weitere Familien angesprochen, die jeder selbst „so kennt“ und die vielleicht Interesse haben könnten. Es zeichnet sich ab, dass es viele Familien sind, die diese Idee interessant finden ...

**Juli 2023:** Es ist so weit! Nach dem Abendgottesdienst am 2. Juli findet ein erstes Treffen auf der Kirchwiese in Liebfrauen statt.

Jede Menge Familien sind da und manch einer kommt nach der Ansage im Gottesdienst noch spontan dazu! Es gibt Lagerfeuer, Stockbrot und Spiele auf der großen Wiese für die junge Generation. Die Eltern ziehen sich auf die Sitzgelegenheiten vor der Fachstelle für Jugendarbeit Richtung Herzbergstraße zurück.

Nach diesem Abend ist klar: Es geht weiter! Die Treffen finden anfangs noch auf der Kirchwiese statt, mit den herbstlicheren Temperaturen zieht sich die Gruppe jedoch in den Jugendraum im Keller zurück.

Seitdem gab es etwa 15mal meet & more. Neben der Tatsache, dass dabei Spiele für größere Gruppen wie Capture the Flag oder Werwolf gespielt werden können (was ja zu Hause in der Regel nicht geht), war es für viele eine tolle Erfahrung, sich als Gruppe an St. Martin in die Gemeinde einzubringen oder vor Weihnachten gemeinsam Plätzchen zu backen.

Zusätzlich zu den Treffen der „jungen Leute“ gab es parallel das ein oder andere und mehr oder weniger spontane Elterntreffen. Denn auch den Eltern tut es gut, sich zu treffen und auszutauschen.

Das letzte halbe Jahr hat gezeigt: Wir haben eine große Zahl an Kindern und Jugendlichen, die sich gerne treffen möchten. Klar ist, dass nicht jeder an jedem Termin Zeit hat. Aber es kommen immer genug zusammen, um gemeinsam Gruppenspiele oder andere schöne Dinge zu machen.

Und auch die nächste Generation an Teamern steht schon in den Startlöchern: Jetzt im März nehmen einige Ältere aus dem Dunstkreis von meet & more am GL-Startpaket in Kirchähr teil. Vielleicht können sie ihr neu erlerntes Wissen zum Gruppenleiten gleich bei den nächsten Treffen von meet & more anwenden.

Die Termine für die Treffen am Sonntag-nachmittag stehen auf jeden Fall schon fest: Sie sind sowohl auf der Homepage als auch im Pfarrblatt zu finden und so gewählt, dass sie möglichst die Lücken zwischen den Angeboten füllen, die es von Seiten der Pfarrei für ältere Kinder und Jugendliche gibt.

meet & more steckt zwar noch in den Kinderschuhen, aber es ist kein Experiment mehr wie am Anfang. Lassen wir uns überraschen, was Kindern, Jugendlichen, Teamern und Eltern in der nächsten Zeit so einfällt.

Weitere Informationen zu meet & more, der Gruppe für Kinder und angehende Jugendliche ab Klasse 4, sowie zu den Möglichkeiten, sich als Teamer einzubringen, gibt es bei Mathias Wolf: [m.wolf@kath-oberursel.de](mailto:m.wolf@kath-oberursel.de)

**Elke Grüner**

## Mit neuen Kräften ins Gartenjahr

Mit großer Freude und Dankbarkeit blickt das Gemeinschaftsgarten Team auf das dritte Jahr im Garten zurück und freut sich auf den kommenden Frühling!

Nachdem auch im Winter „dank“ Schneebruch und wuchernden Hecken fleißig weitergewerkelt wurde, freuen sich die Gärtnerinnen und Gärtner wieder auf buntere Einsätze. Das Frühlingserwachen im Garten ist auch Thema von Bommersheim babbelt am 29.2.2024 um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Aureus und Justina.

## Viel Spaß und Naturerlebnisse in Gemeinschaft stehen wieder an.

War das erste Jahr noch vom Roden der Brombeeren und Rückschnitt der Bäume geprägt, das zweite Jahr mit Anlegen der Beete und ersten Pflanzen gefüllt, so stand das dritte Jahr im Zeichen der Gartenhütte.

Mit sehr viel Einsatz unter Leitung des Hüttenbauteams (Stephanie Saenger, Holger Kirschbaum, Michael Meyer, Otto Bammel) hat es das Team geschafft, sowohl einen sicheren und trockenen Ort für alle Gerätschaften als auch eine gemütliche Veranda mit Sitzgelegenheit zu schaffen. Die Dachflächen dienen wieder zur Sammlung von Regenwasser, das - Dank Sachspenden - inzwischen in sechs großen Containern gespeichert werden kann.

Im kommenden Sommer soll im Rahmen der Schulprojekttag des Gymnasiums Oberursel in Zusammenarbeit mit Schülern und Michael Kahlstadt (vhs und LOK) auch für Wildbienen ein schönes Haus gebaut werden.

Unverändert kann das Gartenprojekt auf Unterstützung beider Gemeinden in Bommersheim als auch aus den eigenen Reihen bauen. Neben Sachspenden (Rasenmäher, Generator, Mobiliar, Pflanzen) wurde finanzielle Unterstützung nicht zuletzt zur sachgerechten Entsorgung des alten Materials gewährt.

Der Drahtzaun um das Grundstück wurde in großen Teilen entfernt und durch Benjeshecken ersetzt (darin landeten die Fronleichnam Birken der letzten beiden Feste).



Die Natur hat, wie gewünscht, wieder mehr Einzug gehalten. Die Streuobstwiese im hinteren Drittel des Gartens war auch dank des etwas nasserem Sommers eine Augen- und Bienenweide. Dank Jan Langsdorf, der immer mit seinen motorisierten Gartengeräten zu Stelle ist, wohnen inzwischen zwei Bienenvölker direkt im Garten. Sie werden von Jan und zwei Jugendlichen aus der Gemeinde betreut. Den Salat schützt nun ein Hasendraht vor den Feldhasen und ihrem Nachwuchs. Auch die Vogelwelt fühlt sich wohl im Garten, Meisen, Rotschwänzchen, Baumläufer und der Bluthänfling konnten nachgewiesen werden. Die Raubvögel speisen gerne mal in den hohen alten Bäumen, was an den Federn der Opfer zu erkennen ist.

Die kleinen Feste im Gemeinschaftsgarten waren schön, hätten aber noch ein paar mehr Besucher vertragen können, zumal vom Team und den Besuchern das Share Büffet reich bestückt wurde.

Unverändert treffen sich die Gärtner im Wechsel am **1.und 3. Samstag und 2.und 4. Sonntag im Monat** zur Gartenarbeit und einmal im Monat zum Planen. Daneben sind auch persönliche Freundschaften entstanden, die auch außerhalb des Gartens gelebt werden.

Nach außen hin mag das Team ein bisschen als eingeschworene Gemeinschaft wirken, neue Mitstreiter\*Innen werden jedoch mit offenen Armen empfangen und können jederzeit dazustoßen. Es gibt keinerlei Ein- oder Beschränkungen zur Teilnahme.

Herzliche Einladung zu den schon bekannten Terminen des Jahres:

**21.4.24, 10:30 Uhr, Frühlingsgottesdienst der evangelische Kreuzkirchengemeinde**

**29.9.24, 11:00 Uhr, Gottesdienst ... aber anders zum Erntedank mit anschließendem Gartenfest**

Das Gartenteam sagt allen Unterstützerinnen und Unterstützern Danke. Wir bleiben aktiv und freuen uns auf Interessierte und Mitgärtnernde in der nächsten Pflanzzeit!

**Julia Moitzfeld**

## Nachrichten aus Puquio (Peru)

In einer Videokonferenz mit Bischof Reinhold Nann und P. Tomasinho (Pfarrer in Puquio) sowie durch den Jahresbericht der Caritas Caraveli haben wir ausführliche Informationen über laufende und geplante Aktivitäten erhalten. Der weitere Austausch soll durch eine WhatsApp-Gruppe intensiviert werden.

Es gibt in der Pfarrei verschiedene Gruppen: Ministranten, Jugendchor, Liturgiegruppe, Lektoren, offene Jugendarbeit, Caritasgruppe für alte Menschen und Menschen mit Einschränkungen. Seit einiger Zeit arbeiten auch zwei koreanische Ordensschwestern in der Pfarrei, vor allem im caritativen Bereich. Der Ausbau und die Renovierung von Gebäuden (Kirche, Gemeindezentrum) benötigen viel finanzielle Unterstützung. Das gilt auch für die Schule. Die Lehrer werden vom Staat bezahlt, für den Erhalt der Schule muss die Pfarrei aufkommen. Die Schüler bezahlen kein Schulgeld. Fünf Gemeinden der Pfarrei werden von Schwestern geleitet, andere teilweise von Laien. Außer bei Festen leiten sie die Gottesdienste. Die Gottesdienste an Festen werden vom Pfarrer geleitet, er ist der "Sakramentenmensch". Die Kirche erhält Einnahmen für die Spendung der Sakramente. Ein wichtiger Teil der Arbeit in der Pfarrei ist die Familienkatechese, vor allem die Vorbereitung auf den Empfang der Sakramente. In der Prälatur Caraveli arbeiten 15 Diözesanpriester und 6 Ordenspriester. In Peru gibt es 49 Diözesen.

Das Motto der Prälatur für 2023 war ganz im Sinn der Weltsynode: "Gehen wir gemein-

sam unseren Weg, um geschwisterlich zusammenzuleben". Es wird versucht, neue Räte (Pastoralrat, Stiftungsrat und Caritasrat) zu gründen. Inzwischen haben alle Pfarreien ein Präventionskonzept gegen Missbrauch. Für den Bereich Missbrauch und Gewalt gibt es ein Anhörungszentrum. Unter der Leitung einer Psychologin arbeiten dort 18 Personen in einem Helferkreis, der auch von Misereor gefördert wird. In vielen Pfarreien wird Präventionsarbeit geleistet. Dafür gibt es eine Zertifizierung. Auch die Altenarbeit spielt eine wichtige Rolle. Bei regelmäßigen Treffen werden Fragen der Gesundheit, Kleidung und Ernährung besprochen. Von montags bis freitags gibt es eine Armenküche für Senioren. Sie



werden auch zu Hause besucht. Für Kinder und Jugendliche gibt es einen Gemeindetreff, teilweise auch eine Schulspeisung. In einer Gemeinde gibt es einen Bewässerungskanal, der bei der Einrichtung eines Kanals in Eigenregie hilft. In einer Gemeinde wurde ein Therapiezentrum für Behinderte eingerichtet, es wurde didaktisches Material angeschafft und eine Therapeutin angestellt. Im Frühjahr 2023 gab es Überschwemmungen in großen Teilen des Landes. Für Aufbauhilfen und Sachspenden waren finanzielle Zuwendungen erforderlich.

Anfang dieses Jahres konnten durch die Erlöse aus dem Pfarrfest und dem Adventsmarkt

in St. Crutzen € 2.000,00 überwiesen werden, jeweils zur Hälfte an die Pfarrei Puquio und an die Caritas Caraveli. Herzlichen Dank von Bischof Reinhold Nann.

**Karl Gerecht**

## Sternsinger Aktion 2024 in St. Ursula Oberursel-Steinbach

Die Sternsinger\*innen der gesamten Pfarrei St. Ursula waren auch dieses Jahr wieder in ganz Oberursel und Steinbach unterwegs. In diesem Jahr hatten die Bommersheimer Sternsinger\*innen die Ehre den Segen ins Oberurseler Rathaus zu bringen.

Herr Uhlig und sein Kollegium empfingen die diesjährigen Sternsinger\*innen mit ihren traditionellen Gewändern und den Segen im Gepäck. Mit viel Freude sangen die Bommersheimer Hoheiten und sagten ihren Segenspruch auf. Mit tatkräftiger Unterstützung der Herren aus dem Rathaus fand der Kreidesege seinen Platz über der Tür. Die fürstliche Entlohnung erfolgte mit riesigen Schokoladetafeln für die Kinder und einem gefüllten Spendenumschlag für die gute Sache der Aktion Sternsinger. Die Spenden in diesem Jahr gehen an die Kinder und deren Familien in Amazonien, um sie dort zu unterstützen





Wir hoffen, der Segen möge das ganze Jahr auf allen Entscheidungen liegen, die im Rathaus dieses Jahr getroffen werden.

### In der Pfarrei St. Ursula war die Sternsingeraktion wieder ein großer Erfolg.

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“, hieß das Leitwort der bundesweiten Aktion Dreikönigssingen 2024, und über 60 Sternsingerinnen und Sternsinger der Pfarrei St. Ursula Oberursel-Steinbach setzten sich eindrucksvoll für die Bewahrung der Schöpfung ein. In den ersten beiden Januarwochenenden waren die Kinder als Heilige Drei Könige gekleidet mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleiter\*innen in den Straßen von Oberursel und Steinbach unterwegs, brachten den Menschen den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt, besonders für Familien in Amazonien und für den Erhalt der dortigen Natur.

Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: 23.403,24 € kamen bei ihrer diesjährigen Sternsinger-Aktion zusammen.

Vielen Dank allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben. Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle natürlich auch Danke gesagt!



Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger\*innen in diesem Jahr an der 66. Aktion Dreikönigssingen. Die Aktion ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

**Klara Altstadt/Christof Reusch**

### Vater.Sein.Heute



„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“, so heißt es in einem afrikanischen Sprichwort. Und es ist wirklich etwas dran. Kinder zu haben ist wunderschön. Kinder ins Leben zu begleiten ist eine spannende, aufregende und manchmal auch fordernde Aufgabe. In dieser Gruppe treffen sich Väter, um sich auszutauschen, gegenseitig Ratschläge und Tipps zu geben. Schnell haben wir dabei

erleben können, wie hilfreich, unterstützend und schön der gegenseitige Austausch ist. Die

Situationen der einzelnen Väter ist hierbei sehr unterschiedlich. Eines eint hierbei alle, die zu unseren Treffen kommen: Wir wollen für unsere Kinder gute Väter sein.

**Markus Aporta**

### Fastenaktion 2024 Interessiert mich die Bohne



Im Mittelpunkt der diesjährigen Fastenaktion steht die Bohne – und zwar jede einzelne.

Für die Kleinbauernfamilien in Kolumbien ist sie eines der wichtigsten Nahrungsmittel. Hier bedeutet die Bohne Nahrung, Wachstum, Zukunft und ein würdevolles Leben auf dem Land. Unser kolumbianischer Projektpartner, die Landpastoral der Diözese Pasto, steht den Kleinbauernfamilien mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam verbessern sie die Ernährung, stärken die wirtschaftliche Existenzgrundlage und die Gemeinschaft der Familien.

Stellen Sie sich in Ihren Pfarreien und Gemeinden mit uns an die Seite der Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Kolumbien und lassen Sie uns gemeinsam dankbar sein für jede einzelne Bohne.

**Spendenkonto**  
**IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10**  
[www.fastenkollekte.de](http://www.fastenkollekte.de)

**Christof Reusch**

### straßenkreuzer 2024

Die neue straßenkreuzer-Saison ist gestartet. Wir hoffen sehr, dass wir in diesem Jahr wieder mehr Gelegenheiten haben, die Straßen von Oberursel und Steinbach zu kreuzen und mit unserem straßenkreuzer dort zu sein, wo Menschen unterwegs sind und sich begegnen! Auf Spielplätzen, auf dem Wochenmarkt und überall da, wo Leben ist. Freuen Sie sich, der straßenkreuzer kreuzt bestimmt auch in ihrer Nähe auf, mit seinem phantastischen Kaffee und heißer Schokolade, angenehmen Sitzgelegenheiten und vor allem tollen Menschen. Kommen Sie doch mal vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

**Nähere Infos: Elke Peglow, e.peglow@kath-oberursel.de**

**Elke Peglow**



### Erstkommunion

„Du gehst mit“ ist das Leitwort unserer Erstkommunionvorbereitung 2024.

Im Mittelpunkt steht dabei die Begegnung der beiden Jünger mit dem auferstandenen Jesus auf dem Weg nach Emmaus, von der im Lukasevangelium berichtet wird. Die Emmaus-Erzählung zeigt, auf welche Weise man dem Auferstandenen im Heute begegnen kann.

Im Hören auf sein Wort, in der Feier der Eucharistie und in der Gemeinschaft dürfen wir spüren, dass Jesus mit uns in den Höhen und Tiefen unseres Lebens unterwegs ist.

Er geht mit – egal, wohin unser Weg in diesen turbulenten Zeiten auch führen mag. Die Erzählung macht aber auch deutlich, dass in allen Lebensfragen Menschen nötig sind,

## Aus unserer Pfarrei

die uns den Sinn der Schrift erschließen und ein „brennendes Herz“ haben.

In der Pfarrei St. Ursula bereiten wir 84 Kinder in 8 Gemeinden auf die Erstkommunionfeiern am 5. und 12. Mai 2024 vor.

Ein besonderer Dank gilt den Katechetinnen und Katecheten, die die Kinder in Kleingruppen begleiten.

### Folgende Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion vor:

#### St. Aureus und Justina

Cynthia Al Haj, Marin Bugarski, Mika Bugarski, Karl Eichhorn, Kristel El Chammas, Linus Elsässer, Matthäus Golombek-Nitsche, Elisabeth Halbig, Niklas Hallin, Carla Hieronymi, Hannah Hoffacker, Marita Kamel, Elyas Möller

#### St. Bonifatius

Lilliana Berdzinski, Nadia Buchta, Adrián Davila Aguilera, Leo Felix Gundel, Adrian Klemensiewicz, Amalia Kopinski, Linus Ludwig, Leon Mleczek, Mio Valentin Neumann, Livia Raimondi, Nina Mathilda Steymann

#### St. Crutzen

Finnley Bergental, Noelia Buscemi, Cecilia Diel, Dawid Dżoku, Diogo Esteves Borges, Tilda Garm, Leopold Graf, Helena Harth, Josh Jimmy, Fabio Licata, Ilija Matic, Merle Möhren, Michelle Celine Thöle Rodrigues

#### St. Hedwig

Julia Rieger, Hannah Roßbach, Theresa Scherg

#### Liebfrauen

Nicklas Hartmann, Bruno Kocan, Inga Kocan, Jule Kohns, Mira Labbad, Greta Meilinger, Josefine Urban, Madleen Wannek

#### St. Petrus Canisius

Henrik Flott, Nela Gilos, Matilda Kupferschmidt, Julian Mylek, Maximilian Quirin, Ida Rehbein, Sarah Scholz

#### St. Sebastian

Anna Lisa Breiding, Diana Färber, Joshua Fischer, Frederick Heisig, Jana Oberreich, Enya Rau, Henry Smeja, Lilly Smeja, Zoé Wick

#### St. Ursula

Ryan Cramer, Niklas Cremer, Constantin Danker, Konstantin Ernst, Fabian Philipp Etzel, Andreas Gab, Benjamin Geissen, Lili Güra, Sophia Haas, Lorenz Haber, Ben Halas, Helena Kieser, Philipp Kieser, Elija Köhn, Karla Mandarić, Walther Matern, Alexander Oellerich, Laura Praher Garcia, Amelie Salm, Leo Weber, Jannis Schillinger

#### Claudia Haacke

## Aus unseren Gemeinden



### Familientreff Stierstadt

**St. Sebastian – Advent 2023** | Besinnlich ist die Adventszeit oft nicht. Gerade für Familien ist immer viel los in dieser Zeit. Weihnachtsfeiern in Vereinen, Geschenke basteln und besorgen, Infektionskrankheiten, die in dieser Jahreszeit auch nicht fehlen. Da bleibt zuhause oft kaum Zeit zum Weihnachtslieder singen und zum Spielen. Gerne haben wir uns als Familien daher im Advent getroffen, um uns hierfür Zeit zu nehmen. Bei einem gemeinsamen Adventsbrunch haben wir Weihnachtslieder gesungen, und die Kinder haben einen Wunschzettel gebastelt. Wir freuen uns auf ein nächstes Treffen im Frühjahr 2024.

**Markus Aporta**

### Neuer Hausmeister in St. Aureus und Justina

**St. Aureus und Justina – 01.12.2023** | Jörg Burkardt hat die freigewordene Hausmeisterstelle für das Gemeindezentrum und den Außenbereich übernommen. Für viele ein

altbekanntes Gesicht, denn Herr Burkardt ist bereits seit vielen Jahren auch der Pächter des Gemeindezentrums St. Aureus und Justina. Für die neue Aufgabe wünscht die Kirchengemeinde viel Erfolg!

**Katharina Bluhm**

### Gospelkonzert

**St. Aureus und Justina – 17.12.2023** | Anlässlich des 25. Bommersheimer Weihnachtsmarktes hatte der Freundes- und Förderkreis St. Aureus und Justina zu einem besonderen Adventskonzert eingeladen. Zu Gast in der barocken Kirche war der Gospelchor „Moving Spirits“ unter der Leitung von Matthias Schultheiß. Die Besucher erlebten im wahrsten Sinne des Wortes ein „bewegendes“ Konzert und ließen sich schnell von den ausdrucksstarken Stimmen und Rhythmen des Gospels mitnehmen. Am Ende standen Chor und Gemeinde gemischt in den Kirchenbänken und sangen gemeinsam das Segensgebet.

**Christiane Jost**





## Vortrag über die Bommersheimer Burg

**St. Aureus und Justina – 11.01.2024** | Anlässlich der Reihe „Bommersheim babbelt“ des Sozialraumprojektes der Caritas fand ein kurzweiliger Vortrag von Dr. Karl-Friedrich Rittershofer über die archäologischen Ausgrabungen der spätmittelalterlichen Bommersheimer Burg statt. Sehr anschaulich erklärte Dr. Rittershofer die Vorgehensweise der Ausgrabungen, die Mitte der 1980er Jahre durch den Bau einer Kindertagesstätte und des neu geplanten Gemeindezentrums angestoßen wurden. Über 1000 Fundstücke konnten gefunden und aufbereitet werden. Darunter viele Tierknochen, Tonkrüge, Münzen und Werkzeuge. Viele davon sind heute im Vortaunusmuseum ausgestellt. Die Überreste der Burg wurden später für den Bau der Burgkapelle bzw. für den Bau der Pfarrkirche St. Aureus und Justina genutzt.

**Katharina Bluhm**



## Frauenfastnacht 2024

**St. Aureus und Justina – 23.01.2024** | Es war eine große Herausforderung: Regina Dötsch hat sich als „Chefin“ der Frauenfastnacht St. Aureus und Justina zurückgezogen, und die Übriggebliebenen haben sich entschieden, die Tradition der Frauensitzungen in Bommersheim fortzuführen. Regina Dötsch



wurde von Herzen für ihr langjähriges Engagement gedankt! Es ist uns gelungen wieder zwei Sitzungen mit Spaß, Musik, Kokolores und Hoheiten zu füllen und unser Publikum zu unterhalten, zu begeistern. Wir würden uns allerdings sehr über Verstärkung des Teams, sei es im Hintergrund, bei der Vorbereitung und Planung, oder auch gerne auf der Bühne, sehr freuen. Vielleicht schlummern ja in der einen oder anderen ungeahnte Talente? Auf jeden Fall heißt es auch 2025 wieder „Frauenfastnacht Helau“!

**Christiane Jost**

## Etty Hillesum

**Geboren am 15. Januar 1914 als Esther Hillesum in Middleburg (Niederlanden)**  
**Ermordet am 30. November 1943 im KZ Auschwitz-Birkenau**

**St. Petrus Canisius – 23.01.2024** | Etty Hillesum stand im Mittelpunkt des Gesprächsabends in St. Petrus Canisius. Es war ein zugleich sehr berührender und inspirierender Abend, geleitet und begleitet von Pfarrer i.R. Ludwig Reichert und Marcelline Schmidt-vom-Hofe. Im Zentrum des Abends standen ausgewählte Tagebucheinträge, die Etty Hillesum zwischen 1941 und 1943 verfasste. Vorgetragen wurden Auszüge aus dem

Tagebuch, die Etty als junge Frau mit wachem Geist und achtsamen Herzen lebendig werden ließen: Sie wuchs in einer aufgeklärten jüdischen Familie auf, studierte Jura, legte ein Master-Examen ab, widmete sich dann der Slawistik, und lebte ein den Menschen und der Schöpfung zugewandtes Leben. Sie bewahrte sich ihre Liebe und der daraus erwachsenden Kreativität im Umgang mit den Herausforderungen des Lebens auch angesichts des Holocausts der niederländischen Juden. Als sie ihre Erschöpfung bemerkte, suchte sie und fand Hilfe bei Julius Spier, der sie als Psychotherapeut begleitete und zu einem engen Freund für sie wurde. Er war es, der ihr den Rat gab, in der Bibel zu lesen und Tagebuch zu schreiben. Die Bibel wurde zu einer spirituellen Quelle für sie und das Tagebuch Zeugnis ihrer Gottes- und Menschenliebe. So groß war ihre Hingabe, dass sie die Flucht ablehnte, sich stattdessen freiwillig für die Aufgabe der Sozialen Versorgung der Aussiedler in Westerbork meldete, wohlwissend, dass von dort aus die niederländischen Juden nach Auschwitz deportiert wurden.

Den Gesprächsabend ließen Marcelline Schmidt-vom-Hofe und Pfarrer Reichert mit dem Tagebucheintrag von 12. Juli 1942 enden, Ettys Sonntag-Morgengebet, ein verdichtetes Zeugnis ihrer spirituellen Reife und ihrer Kraft, Liebe und inneren Freiheit, zu der sie in ihren Gesprächen mit Gott gefunden hatte: „Es sind schlimme Zeiten, mein Gott. Heute Nacht geschah es zum ersten Mal, dass ich mit brennenden Augen schlaflos im Dunkeln lag und viele Bilder menschlichen Leides an mir vorbeizogen. Ich verspreche dir etwas, Gott, nur eine Kleinigkeit: Ich will meine Sorgen um die Zukunft nicht als beschwerende Gewichte an den jeweiligen Tag hängen ... Jeder Tag ist für sich selbst genug. ... Nur dies eine wird mir immer deutlicher: dass du uns nicht helfen



kannst, sondern dass wir dir helfen müssen und dadurch helfen wir uns letzten Endes selbst. Es ist das Einzige auf das es ankommt: ein Stück von dir in uns selbst zu retten, Gott. Und vielleicht können wir mithelfen, dich in den gequälten Herzen der anderen auferstehen zu lassen. ... Ja, mein Gott, an den Umständen scheinst auch du nicht viel ändern zu können, sie gehören nun mal zu diesem Leben. ... Und mit fast jedem Herzschlag wird mir klarer, dass du uns nicht helfen kannst, sondern dass wir dir helfen müssen ...!“

Wenn ich in einer engen Zelle eingeschlossen wäre und eine Wolke zöge am kleinen vergitterten Fenster vorbei, dann würde ich dir die Wolke darbringen, mein Gott, jedenfalls solange ich dazu noch die Kraft hätte.“

**Andrea Kolbe**

## Förderprojekt „Digitale Dorflinde“ in St. Aureus und Justina

**St. Aureus und Justina – Januar 2024** | Im und am Gemeindezentrum und gibt es seit einigen Monaten einen kostenfreien WLAN-Zugang. Finanziert wurde die technische Ausstattung durch das Förderprojekt „Digitale



## Aus unseren Gemeinden

Dorflinde“, welches vom Land Hessen angeboten wird. Die Einwahl ist ganz einfach über die Startseite „Hessen WLAN Stadt Oberursel“ möglich. Darüber hinaus kann an vielen weiteren Plätzen in der Oberurseler Innenstadt und den Stadtteilen kostenlos gesurft werden.

**Markus Bluhm**

## Lebendiger Adventskalender Oberstedten



Wie schon seit vielen Jahren beteiligte sich die Gemeinde St. Petrus Canisius auch im vergangenen Dezember am „lebendigen Adventskalender“ in Oberstedten. Bei winterlichen Temperaturen versammelten sich die zahlreichen Besucher auf dem durch Kerzen und dem weihnachtlich gestalteten Fenster erleuchteten Kirchplatz, um kurz den Alltag zu unterbrechen und sich gemeinsam auf den Advent einzustimmen.

Neben dem Singen einiger Adventslieder wurde von Jugendlichen der Gemeinde die Geschichte „Wem gehört der Schnee“ von Antonie Schneider vorgelesen. Die Geschichte über den Streit der Weltreligionen, wer den Schnee beanspruchen kann, erinnerte uns daran, dass in einer Zeit globaler Uneinigkeit und Konflikte das Bedürfnis nach Zusammenhalt und Verständigung umso wichtiger ist.

Ökumenischer Zusammenhalt und Verständigung war in dieser adventlichen Stunde zu spüren, die mit einem gemeinsamen Friedensgebet mit Friedenskerze abgeschlossen wurde.

**Daniela Grobier-Becker,  
Claudia Herrmann-Geißler**

## Was von Weihnachten hängen bleibt?

Eine etwas andere Andacht zum Heiligen Abend wurde in St. Petrus Canisius gefeiert. Statt eines Krippenspiels hat die Gemeinde die Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelisten Lukas gemeinsam zusammengesetzt. Diesen weltweit vielleicht bekanntesten Text des Neuen Testaments hören wir in jeder Weihnachtszeit aufs Neue. In diesem Jahr haben wir ihn aus unseren Erinnerungen, aus dem was von früheren Weihnachtsfesten „hängen“ geblieben ist, mit großer Begeisterung gemeinsam nacherzählt.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von der Band NurSoNeIdee, die mit ihren modernen Stücken die Gottesdienstbesucher begeisterte.

Im gemeinsamen Gebet haben wir all der Kinder gedacht, die in unsichere Verhältnisse hinein geboren werden, unter Krieg, Heimatlosigkeit und Hunger leiden.

**Susanne Körber**



# Ausblick

## Termine KOLPING-TREFF

Im 2. Quartal 2024 sind folgende Termine des 'KOLPING-TREFF am Nachmittag' geplant:

### **Dienstag, 23. April 2024, 15:00 Uhr im Kulturcafé Windrose:**

*(Hinweis zum Termin: Ausnahmsweise ist der Termin nicht am letzten sondern am vorletzten Dienstag im April)*

### **„Der BSO – Infrastrukturleister für Stadt Bürgerinnen und Bürger“.**

Der Leiter des Eigenbetriebs Bau & Service Oberursel (BSO), Michael Maag, berichtet über das breite Aufgabengebiet der BSO wie u.a. Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft, Stadtreinigung, Grünpflege, Friedhofswesen, Forst usw. Die Teilnehmer haben sicher auch viele Fragen, die von ihm beantwortet werden können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### **Dienstag, 28. Mai 2024, 15:00 Uhr im Stadtarchiv:**

### **„Führung im Stadtarchiv Oberursel“**

Die Leiterin Dipl. Archivarin Sylvia Goldhammer gibt einen Überblick über das Stadtarchiv und beantwortet Fragen der Teilnehmenden. Was ist dort interessant? Was ist dort z. B. von der Kolpingfamilie, von der Pfarrei, der Stadt usw. archiviert? Finden wir auch etwas über unsere Familiengeschichte? Wegen der aus Platzgründen begrenzten Teilnehmerzahl ist vorherige Anmeldung erforderlich bei Heribert Decker, Telefon 06172 / 3 59 06 oder Email

h-e-decker@t-online.de. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr im Hof vor dem Stadtarchiv in der Schulstraße 32.

### **Dienstag, 25. Juni 2024, „Besuch des Neuen Jüdischen Museums in Frankfurt“.**

Treffpunkt ist um 14:00 Uhr an der U-Bahn-Haltestelle Oberursel-Bahnhof. Das Museum ist in unmittelbarer Nähe der U-Bahn-Haltestelle Willi-Brandt-Platz. Im Museum ist eine Führung von einer knappen Stunde geplant. Anschließend ist nach Absprache ein Spaziergang am Main und/oder Einkehr in ein Café möglich. Die Kosten für Fahrt, Eintritt und Führung betragen 15 Euro, wer selbst eine RMV-Karte hat, zahlt 10 Euro. Vorherige Anmeldung ist erforderlich bei Heribert Decker, Telefon 06172 / 3 59 06 oder Email h-e-decker@t-online.de.

*Gäste sind herzlich willkommen.*

### **„KOLPING-TREFF am Mittag“ - gemeinsam essen und sich unterhalten.**

Zu diesem 'Stammtisch' an jedem 2. Dienstag im Monat um 12:00 Uhr im Alt-Oberurseler Brauhaus wird herzlich eingeladen. Die nächsten Termine: 9. April, 14. Mai, 11. Juni und 09. Juli. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach kommen!

**Heribert Decker**

## 25.03. – 28.03.2024: Familienkartage St. Ursula in St. Bonifatius (Steinbach)

Folgendes Programm mit Ort St. Bonifatius (Gemeindezentrum in Steinbach, Untergasse 27) ist geplant:

**25.03. – 28.03.**  
**jeweils von 16:00 - 18:00 Uhr**  
**Kartage für Kinder und Eltern**

**28.03. Gründonnerstag, 17:30 Uhr**  
**Kindergottesdienst**

**29.03. Karfreitag, 11:00 Uhr**  
**Familienkreuzwege in St. Bonifatius  
und Liebfrauen**

In diesem Jahr wollen wir auch den Eltern die Möglichkeit geben, sich mit Themen der Kar- und Osterwoche zu beschäftigen.

*Kontakt: Gemeindebüro St. Bonifatius,  
Untergasse 27, 61449 Steinbach  
06171/9798035  
c.reusch@kath-oberursel.de*

**01.04. Ostermontag 10:30 Uhr**  
**Emmausgang im Rushmoorpark.**

**Christof Reusch**

## Samstag, 30.03.2024: Osternacht in St. Hedwig

St. Hedwig lädt um 21:00 Uhr zur Feier der Osternacht die katholischen und evangelischen Christen ein. Das Osterfeuer wird entzündet, gesegnet und in die mit Kerzenschein beleuchtete Kirche getragen. Die Zelebranten sind Pfarrer Ludwig Reichert und Pfarrerin

Stefanie Eberhardt. Der Kirchenchor St. Ursula begleitet den Gottesdienst musikalisch. Im Anschluss erfolgt der Brückenschlag zur evangelischen Heilig-Geist-Kirche zur Agape-Feier.

**Roland Peter**

## Was möchte ich mit meinem Leben tun?



Wir tauschen uns über unsere Erfahrungen aus: **30. April - 04. Juni 2024, dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr, Gemeindezentrum, St. Aureus und Justina.** Lieder, Meditationen in Stille mit dem Atem oder zu Musik umrahmen diese Gespräche. Ab 21:00 Uhr besteht die Möglichkeit, bei einer kleinen Stärkung die Abende ausklingen zu lassen. Am letzten Abend wollen wir gemeinsam feiern. Die Treffen bauen aufeinander auf. Sie werden von Birgit Galemann in Zusammenarbeit mit Zsófia Kaiser angeleitet. Die vorhandenen Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

*Weitere Informationen und Anmeldung bei  
Dr. Birgit Galemann, birgit.galemann@  
financedev.eu, Tel.: 06171-582156*

**Dr. Birgit Galemann**

## Sonntag, 28.04.2024: 10. Ökumenischer Biker- gottesdienst in St. Hedwig

Die katholische Gemeinde St. Hedwig und die evangelische Gemeinde Heilig Geist laden um 10:00 Uhr zum 10. Ökumenischen Bikergottesdienst auf den Vorplatz der St. Hedwigskirche ein. Alle Biker, auch Radfahrer, erwartet ein familiärer Gottesdienst mit Pastoralreferentin Elke Peglow und Pfarrerin Stefanie Eberhardt. Eine Band wird den Gottesdienst musikalisch begleiten und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Roland Peter**

## 03. - 05.05.2024: 4. Männerwochenende im Kloster Jakobsberg

Wir wollen zum 4. Mal ein Männerwochenende im Benediktinerkloster Jakobsberg wagen. Wir beschäftigen uns mit den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen von Männern im Beruf, im Alltag, in der Kirche und in der Partnerschaft. In diesem Jahr steht das Wochenende unter dem Thema „Alles hat seine Zeit ...“.

Dabei gibt uns die klösterliche Struktur einen Wechsel von Arbeit und Gebet vor. Die Unterbringung erfolgt im Gästehaus des Klosters in Einzelzimmern mit Dusche und WC.

*Anmeldungen und weitere Informationen gibt es in den Gemeindebüros und bei Pastoralreferent Christof Reusch, (c.reusch@kath-oberursel.de oder 06171-9798035) und auf unserer Homepage (www.kath-oberursel.de).*

**Christof Reusch**

## Montag, 20. Mai 2024: Wir feiern alle zusammen Pfingstmontag

Wir laden herzlich um 11:00 Uhr in die Liebfrauenkirche, Oberursel–Stadtmitte ein. Während die Erwachsenen in der Kirche sind, feiern wir einen begleitenden Kinderwortgottesdienst auf der Kirchwiese (bei Regenwetter in der Kita Liebfrauen). Die Teams unserer Kindertagesstätten bereiten diesen Gottesdienst vor. Herzliche Einladung an alle Familien, mitzufeiern. Im Anschluss gibt es für Groß und Klein die Gelegenheit zur Begegnung und Gespräch bei einem einfachen Mittagessen und kühlen Getränken.

**Elke Peglow**

## Sommernächte 2024 der Pfarrei St. Ursula

Auch im Jahr 2024 finden wieder „Sommernächte“ der Pfarrei St. Ursula statt: Am 27. Juni und 4. Juli 2024. Nähere Informationen zu den Veranstaltungsorten und dem Programm werden rechtzeitig bekanntgegeben.

**Für das Organisations-Team**

**Brigitte Kaiser**





# GOTTESDIENSTE WÄHREND DER KAR- UND OSTERTAGE 2024

## Gründonnerstag, 28.03.2024

- 17:30 Kindergottesdienst**  
**20:00 St. Bonifatius**  
Eucharistiefeier vom  
Letzten Abendmahl mit  
Fußwaschung  
**20:00 St. Ursula**  
Eucharistiefeier vom  
Letzten Abendmahl mit  
Fußwaschung

## Karfreitag, 29.03. 2024

- 11:00 St. Bonifatius**  
Familienkreuzweg  
**11:00 Liebfrauen**  
Familienkreuzweg  
**15:00 St. Aureus Justina**  
Feier vom Leiden und  
Sterben Christi  
**15:00 St. Bonifatius**  
Feier vom Leiden und  
Sterben Christi  
**15:00 St. Crutzen**  
Feier vom Leiden und  
Sterben Christi  
**15:00 Liebfrauen**  
Feier vom Leiden und  
Sterben Christi  
**15:00 St. Sebastian**  
Feier vom Leiden und  
Sterben Christi  
**15:00 St. Ursula**  
Feier vom Leiden und  
Sterben Christi  
**18:00 St. Hedwig**  
Kirchenmusikalische Passionsandacht  
mit dem Vokalensemble Et Hepera  
**20:00 St. Petrus Canisius**  
Karfreitagsmeditation mit  
Licht und Musik

## Osternacht, 30.03. 2024.

- 21:00 St. Hedwig**  
Osternacht mit der ev.  
Heilig-Geist-Gemeinde,  
musikalische Gestaltung;  
Kirchenchor St. Ursula  
mit anschl. Brückenschlag zur  
ev. Heilig-Geist-Gemeinde  
**21:00 Liebfrauen**  
Osternacht im Anschluss Agape  
im Pfarrheim

## Ostersonntag, 31.03. 2024

- 06:00 St. Bonifatius**  
Vigil zur Osternacht  
(Wortgottesdienst), anschließend  
Osterfrühstück  
**09:30 St. Aureus Justina**  
Osterhochamt  
**11:00 St. Crutzen**  
Osterhochamt  
**11:00 St. Petrus Canisius**  
Osterhochamt  
**11:00 St. Ursula**  
Osterhochamt  
**18:00 St. Bonifatius**  
Andacht

## Ostermontag, 01.04. 2024

- 09:30 St. Hedwig**  
Eucharistiefeier  
**09:30 St. Sebastian**  
Eucharistiefeier  
**10:30 Emmausgang für Familien im  
Rushmoorpark mit an  
schließender Ostereiersuche**  
**11:00 St. Crutzen**  
Eucharistiefeier  
**11:00 Liebfrauen**  
Eucharistiefeier  
**17:00 St. Ursula**  
Feierliche Vesper



## Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Kirche aufgenommen

14.10.2023 Nele Schwab  
 15.10.2023 Joel Aloria  
 Tamiyi Laurena Matchiteu  
 Ngankam  
 Frederick Germaine Tarpah  
 Stephane Kylian Tarpah  
 Tamzem Nathan Tarpah  
 Manepi Yohann Tarpah

27.10.2023 Karl Théoden Bender  
 03.12.2023 Noah Beto Hofmann  
 10.12.2023 Julian Martin Dzidt

## In Gottes Ewigkeit sind uns aus unserer Gemeinde vorausgegangen:

26.09.2023 Tyler Brandon Kantor  
 06.10.2023 Fred Spreitzer  
 13.10.2023 Silverio Guidozi  
 14.10.2023 Helene Hohmann  
 14.10.2023 Anja Beck  
 17.10.2023 Otto Bauer  
 18.10.2023 Dr. Christoph Müllerleile  
 20.10.2023 Hildegard Eberl  
 20.10.2023 Magdalena Kirschner  
 21.10.2023 Erhard Herrström  
 22.10.2023 Manfred Kauer  
 26.10.2023 Marianne Metzler  
 31.10.2023 Herbert Aulbach  
 01.11.2023 Margret Kleinert  
 03.11.2023 Maria Köhl  
 06.11.2023 Wilhelm Kunz  
 20.11.2023 Jonas Göbel  
 22.11.2023 Karoline Dewald  
 29.11.2023 Norbert Kissner  
 02.12.2023 Eduard Kunz  
 03.12.2023 Karl Bill  
 04.12.2023 Hannelore Himmelreich  
 05.12.2023 Elisabeth Maria Keller  
 05.12.2023 Christa Brandscheid

07.12.2023 Karola Maria Schlesinger  
 07.12.2023 Konstanze Goeke  
 07.12.2023 Erich Steiner  
 08.12.2023 Elisabeth Fleischmann  
 09.12.2023 Inge Baumann  
 09.12.2023 Heinz Willi Krämer  
 10.12.2023 Erich Blößer  
 10.12.2023 Gerhard Otte  
 25.12.2023 Annemarie Federer  
 25.12.2023 Maria Helfrich  
 25.12.2023 Franz Schmidt  
 27.12.2023 Edith Sauer  
 28.12.2023 Edeltraud Staab  
 31.12.2023 Elisabeth Pradella  
 05.01.2024 Hans-Jürgen Pella  
 12.01.2024 Annemarie Röhrh  
 12.01.2024 Elisabeth Hieronymi  
 18.01.2024 Lola Rubio-Alvarez  
 19.01.2024 Elsbeth Döring  
 19.01.2024 Ansgar Zdralek  
 21.01.2024 Renate Fischer  
 22.01.2024 Angelika Raschke  
 22.01.2024 Luise Lotte Grimmer  
 30.01.2024 Eduard Brodowski

## Regelmäßige Termine

**donnerstags | 09:30 Uhr, Pfarrheim  
 Liebfrauen: Nähtreff Liebfrauen.**

Herzliche Einladung an alle Interessierten.

**donnerstags | 20:00 Uhr, Pfarrheim  
 Liebfrauen: Chorprobe Kirchenchor  
 St. Ursula**

**freitags | 20:15 Uhr, Pfarrheim  
 St. Sebastian: Chorprobe Kirchen-  
 chor St. Sebastian  
 Oberursel-Stierstadt/Steinbach**

**sonntags | 19:15 Uhr, Liebfrauen  
 Pfarrheim: Chorprobe Junger Chor  
 Liebfrauen**

**05.04.; 03.05.; 07.06.; 05.07.; 02.08.  
 09:15 Uhr, St. Petrus Canisius:  
 Freitags um halb 10: Glaube-Bibel-  
 Leben-teilen, ab 9:15 stilles Ankommen  
 in der Kirche**

**08.04.; 22.04; 06.05.; 27.05.; 10.06.;  
 24.06.; 15.07.; 29.07. | 17:00 Uhr,  
 Liebfrauen Pfarrheim Konferenz-  
 raum: Supervision in der Flüchtling-  
 shilfe - Eine Anmeldung ist erforderlich  
 bei C. Gampfer unter mail@oberursel-  
 mediation.de oder 06171-583875.**

**10.04.; 24.04.; 15.05.; 29.05.; 12.06.;  
 26.06.; 10.07.; 24.07. | 20:00 Uhr,  
 Gemeindezentrum St. Aureus und  
 Justina Oase: Kontemplationsabend  
 vacare deo - Stille - zur Ruhe kommen -  
 Gott Raum geben**

**25.04.; 23.05.; 27.06.; 25.07.; 29.08.  
 14:30 Uhr, Liebfrauen Gemeindebüro:  
 offene Sprechstunde der Sozialbera-  
 tung Caritas Hochtaunus - Clearing und  
 Terminabsprachen rund um die Caritas-  
 beratung**

**26.04.; 24.05.; 28.06.; 26.07.; 30.08.  
 15:00 Uhr, St. Petrus Canisius Saal:  
 Café Las Vegas**

**26.04.; 31.05.; 28.06.; 30.08. | 15:00  
 Uhr, Pfarrer-Hartmann-Haus Saal:  
 Miteinander Kaffeetrinken, reden,  
 fröhlich sein. Um besser planen zu kön-  
 nen, bitten wir um Anmeldung spätestens  
 2 Tage vorher. L. Netz 06171-2088405 oder  
 E. Friedrich 06171-583308**

**30.04.; 07.05.; 14.05.; 21.05.; 28.05.;  
 04.06. | 19:30 Uhr, Gemeindezen-  
 trum St. Aureus und Justina Saal:  
 Geistliche Übungen im Alltag**

# Regelmäßige Termine

## 08.04. | 19:45 Uhr, Gemeindezentrum St. Aureus und Justina Sitzungszimmer: KCG Bibelteilen Treffen KCG St. Ursula

Die Idee der Kleinen Christlichen Gemeinschaften (KCG) ist für uns sehr inspirierend. Wir wollen sie weiterverfolgen. Wer seinen Glauben in Gemeinschaft durch Bibelteilen vertiefen will und sich auch die Frage stellt, wie Glauben und Alltagsleben eine engere Verbindung bekommen, kann sehr gerne dazu kommen.

## 09.04. | 20:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Bonifatius Saal: Öffentliche Sitzung Ortsausschuss St. Bonifatius

## 11.04. | 16:30 Uhr, St. Ursula: Kraftquellen der Natur – ein Spaziergang für Trauernde

Ein Begegnungsangebot für Menschen in Trauer. Bei einem Spaziergang laden Petra Blumenstein, Trauerbegleitung und Anita Novotny, Gemeindefereantin dazu ein, in Bewegung zu sein, die Natur als Kraftquelle zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wo: Rushmoorepark-Eingang Oberhöchstädter Straße, Oberurse Anmeldung: a.novotny@kath-oberursel.de T. 06171 979800 Dauer: ca. 1 Stunde

## 14.04. | 17:00 Uhr, St. Bonifatius: Benefizkonzert Nandri Kinderhilfe e.V.

## 15.04. | 20:00 Uhr, St. Petrus Canisius Saal: Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses St. Petrus Canisius

## 18. – 21.04. | 01:00 Uhr, 72h-Aktion

## 18.04. | 19:30 Uhr, Gemeindezentrum St. Bonifatius Saal: AK Ökumene Steinbach

## 19.04. | 19:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Bonifatius Saal: Steinbacher Horizonte

Vortrag von Dr. T. Krohmer, Referent AK Flüchtling Hochtaunuskreis, Was zum Thema Migration und Flucht einmal gesagt werden muß.

## 23.04. | 20:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Bonifatius Saal: Informationsabend zum Männerwochenende im Kloster Jakobsberg

## 25.04. | 19:30 Uhr, Gemeindezentrum St. Crutzen Raum Bonifatius: Veranstaltung „Frankfurt liest ein Buch 2024“ / Zebras im Schnee von Florian Wacker Frankfurt und die goldenen Jahre / Frauen in Kunst und Architektur der 20er und 30er Jahre

Welche Rolle spielten Frauen im Kunstbetrieb der Goldenen Jahre im damaligen

Frankfurt? Gabriele Fachinger, Bibliothekarin und Literaturpädagogin, stellt das Buch vor und lädt zum Austausch ein. Die langjährige Leiterin des Literaturkreises und das Team der Bücherei St. Crutzen freuen sich auf viele interessierte Leserinnen und Leser.

## 26.04. | 18:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Bonifatius Saal: Let's make music

## 05.05. | 17:00 Uhr, Kulturcafé: Konzert mit Christian Wustrau und Band – Musikpoesie vom Wachsen und Werden

## 06.05. | 19:30 Uhr, Liebfrauen Fachstelle Konferenzraum: Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses Liebfrauen

**07.05. | 19:00 Uhr, Liebfrauen: Festliches Konzert der Maxim Kowalew Don Kosaken** - 1. Sakrale Gesänge der orthodoxen Liturgie und 2. Ukrainische Volkslieder (Dauer 1 Std. 45 Min. inkl. 15 Min. Pause) - Karten über übliche Vorverkaufswege und an der Abendkasse

## 14.05. | 19:30 Uhr, Gemeindezentrum St. Crutzen Raum Lichtblick: Literaturkreis: Wolff, Iris: Die Unschärfe der Welt. ,Klett Cotta, 2021., 224 S., 11 Euro - ISBN: 978-3-608-98486-6

## 22.05. | 20:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Bonifatius Gruppenraum: Öffentliche Sitzung Ortsausschuss St. Bonifatius

## 24.05. | 16:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Bonifatius Saal: Lese-Café

In gemütlicher Runde und bei einer kleinen Bewirtung wollen wir unsere Lieblingslektüre vorstellen, können Sie aus Ihren Lieblingsbüchern vorlesen und sich über gelesene Bücher austauschen. Bringen Sie also gerne Ihr Lieblingsbuch mit. Auch wer nur zuhören möchte, ist herzlich willkommen.

## 28.05. | 20:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Bonifatius Saal: öffentliche PGR-Sitzung

**30.05. | 09:30 Uhr, Gemeindezentrum St. Aureus und Justina Saal: Herzliche Einladung zum Fronleichnamsvolksfest.** Wir beginnen mit einem Festgottesdienst auf der Kirchwiese und einer Prozession durch den Ort. Für das leibliche Wohl und ein buntes Programm auf der Kirchwiese ist anschließend gesorgt.

**03.06. | 17:30 Uhr, Liebfrauen Kirchwiese: Verteilerparty** Dankfest für alle, die rund um Liebfrauen regelmäßig im Auftrag der Pfarrei Mittendrins und Caritasbriefe verteilen

**09.06.; 16.06. | 19:00 Uhr, Liebfrauen Pfarrheim Gruppenraum: meet & more** Kinder und Jugendgruppe für kids ab Klasse 4

**15.06. | 18:00 Uhr, Pfarrheim St. Sebastian Saal: Gemeindefest - Dank an alle Engagierten** - Beginn mit Gottesdienst um 18 Uhr

**16.06. | 11:00 Uhr, St. Petrus Canisius Saal: PeCa Sommer-Potluck PeCa Sommer-Potluck**



## Termine

### **21.06. | 19:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Bonifatius Saal:**

#### **Steinbacher Horizonte**

Vortrag von Kernphysiker Prof. Dr. H. Schmidt-Böcking, Energiespeicherung in der Energiewende - Konzepte für eine nachhaltige Energieversorgung.

### **28.-30.06. | 01:00 Uhr, Kirchähr-Wochenende der Messdiener\*innen**

### **29.06. | 10:00 Uhr, St. Petrus Canisius Saal: Meditationstag „Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir“ (Augustinus)**

- Ein Kurzurlaub für die Seele - Entschleunigen; Kraft schöpfen; der Erfahrung Raum geben, dass Gott in unserem Leben gegenwärtig ist. - Zeiten der Stille in Gemeinschaft - Elemente von Körpergebet, Musik, Naturerleben - 10 bis 15 Uhr - Anmeldung erforderlich bis 24.06. über [s.degen@kath-oberursel.de](mailto:s.degen@kath-oberursel.de) oder das zentrale Pfarrbüro

### **10.07. | 19:30 Uhr, Gemeindezentrum St. Crutzen Raum Lichtblick:**

**Literaturkreis: Seiler, Lutz: Stern 111.,** Suhrkamp, 2021., 521 S., 14 Euro. - ISBN 978-3-518-47130-2

### **22.07. | 20:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Crutzen Hof: Wir feiern das Fest der Apostolin Maria Magdalena.**

Zuerst im Gottesdienst und danach im Innenhof von St. Crutzen mit Getränken und kleinen Snacks.

### **26.07. | 16:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Bonifatius Saal: Lese-Cafe**

In gemütlicher Runde und bei einer kleinen Bewirtung wollen wir unsere Lieblingslektüre vorstellen, können Sie aus Ihren Lieblingsbüchern vorlesen und sich über gelesene Bücher austauschen. Bringen Sie also gerne Ihr Lieblingsbuch mit. Auch wer nur zuhören möchte, ist herzlich willkommen.

### **27.07. – 04.08. | Miniwallfahrt Rom**

### **02.08. | 16:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Bonifatius Saal: Lese-Café**

In gemütlicher Runde und bei einer kleinen Bewirtung wollen wir unsere Lieblingslektüre vorstellen, können Sie aus Ihren Lieblingsbüchern vorlesen und sich über gelesene Bücher austauschen. Bringen Sie also gerne Ihr Lieblingsbuch mit. Auch wer nur zuhören möchte, ist herzlich willkommen.



## Impressum

**mittendrin** – der Pfarrbrief der Katholischen Kirche in Oberursel und Steinbach. mittendrin erscheint dreimal im Jahr: zu Ostern, im Sommer und zum Advent.

Sie finden mittendrin auch auf der Homepage unserer Pfarrei [www.kath-oberursel.de](http://www.kath-oberursel.de)

#### Redaktion:

Elke Benner, Volker Czermin, Silke Eckinger, Ottmar Görge, Brigitte Kaiser, Renate Kexel, Susanne Körber, Stefan Nigratschka, Harald Schwalbe und Ramona Pfeifer.

c/o Katholisches Pfarrbüro St. Ursula  
Marienstraße 3

61440 Oberursel im Taunus

Tel.: 0617197980-0

Fax: 0617197980-40

E-Mail: [mittendrin@pfarrei.kath-oberursel.de](mailto:mittendrin@pfarrei.kath-oberursel.de)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel ggf. zu kürzen.

Auflage: 8.000 Exemplare

Druckerei: GemeindebriefDruckerei,  
29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
05.06.2024

Sie finden mittendrin auch auf der Homepage unserer Pfarrei [www.kath-oberursel.de](http://www.kath-oberursel.de)



## St. Hedwig

Eisenhammerweg, Oberursel-Nord  
Montag, 8:30 Uhr:  
Werktagmesse  
Samstag, 18:00 Uhr:  
Gemeindegottesdienst

## St. Ursula

St. Ursula Gasse 16, Oberursel-Altstadt  
Dienstag, 8:30 Uhr:  
Werktagmesse  
Sonntag, 11:00 Uhr:  
Gemeindegottesdienst

## Hospitalkirche

Strackgasse 8, Oberursel

## St. Sebastian

St. Sebastian Straße, Oberursel-Stierstadt  
Dienstag, 19:00 Uhr:  
Werktagmesse  
Sonntag, 9:30 Uhr:  
Gemeindegottesdienst

## St. Bonifatius

Untergasse 27, Steinbach  
Mittwoch, 08:30 Uhr:  
Werktagmesse  
Sonntag, 09:30 Uhr:  
Gemeindegottesdienst



## St. Petrus Canisius

Landwehr 3, Oberursel-Oberstedten  
Sonntag, 11:00 Uhr:  
Gemeindegottesdienst

## Liebfrauen

Berlinerstraße, Oberursel-Stadtmitte  
Mittwoch, 19:00 Uhr:  
Werktagmesse  
Sonntag, 18:00 Uhr:  
Gemeindegottesdienst  
jeweils am 1. und 3. Sonntag, 11:30 Uhr,  
Messe in italienischer Sprache

## St. Aureus und Justina

Lange Straße 106, Bommersheim  
Freitag, 19:00 Uhr:  
Werktagmesse  
Sonntag, 09:30 Uhr:  
Gemeindegottesdienst

## St. Crutzen

Bischof-Brand-Straße 13, Weißkirchen  
Montag, 19:00 Uhr:  
Werktagmesse  
Sonntag, 11:00 Uhr:  
Gemeindegottesdienst

# Unsere Kirchen und unsere Gottesdienste

## **Zentrales Pfarrbüro St. Ursula**

Marienstraße 3  
61440 Oberursel-Altstadt  
Telefon 06171 97980-0  
Telefax 06171 97980-40  
st.ursula@kath-oberursel.de

Öffnungszeiten:  
montags von 09:00 bis 12:00 Uhr  
und von 15:00 bis 18:00 Uhr

dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr  
und von 15:00 bis 18:00 Uhr

mittwochs von 09:00 bis 12:00 Uhr  
und von 15:00 bis 18:00 Uhr

donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr  
und von 15:00 bis 18:00 Uhr

freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr

## **Bankverbindung der Katholischen Kirchengemeinde St. Ursula**

Kontoinhaber:  
Katholische Kirchengemeinde St. Ursula  
Oberursel/Steinbach  
IBAN: DE65 5125 0000 0015 0033 16  
BIC: HELADEF1TSK  
bei der Taunus-Sparkasse

## **Bankverbindung für die caritative Arbeit**

Kontoinhaber:  
Katholische Kirchengemeinde St. Ursula  
Oberursel/Steinbach  
IBAN: DE05 5125 0000 0007 0270 52  
BIC: HELADEF1TSK  
bei der Taunussparkasse

*Bitte Verwendungszweck angeben.  
Bei Angabe ihrer Adresse erhalten  
Sie eine Spendenquittung*

## **Unsere Gemeindebüros**

### **St. Aureus und Justina**

Lange Straße 110  
61440 Oberursel-Bommersheim  
Telefon 06171 97980-20  
a.langsdorf@kath-oberursel.de

Öffnungszeiten:  
montags von 9:00 bis 11:00 Uhr  
dienstags von 18:00 bis 19:00 Uhr  
freitags von 09:00 bis 11:00 Uhr

### **St. Bonifatius**

Untergasse 27  
61449 Steinbach  
Telefon 06171 97980-21  
c.haacke@kath-oberursel.de

Öffnungszeiten:  
dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr  
mittwochs von 09:00 bis 11:00 Uhr

### **St. Crutzen**

Urselbachstraße 24  
61440 Oberursel-Weißkirchen  
Telefon 06171 97980-22  
m.stuchlik@kath-oberursel.de

Öffnungszeiten:  
montags von 09:00 bis 12:00 Uhr  
donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr  
und von 16:00 bis 18:00 Uhr

### **St. Hedwig**

Borkenberg 19  
61440 Oberursel-Nord  
Telefon 06171 97980-23  
m.tumbrink@kath-oberursel.de

Öffnungszeiten:  
montags von 09:00 bis 11:00 Uhr  
freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr

### **Liebfrauen**

Herzbergstraße 34  
61440 Oberursel  
Telefon 06171 97980-24  
m.tumbrink@kath-oberursel.de

Öffnungszeiten:  
dienstags von 09:00 bis 10:30 Uhr  
donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr

### **St. Petrus Canisius**

Landwehr 3  
61440 Oberursel-Oberstedten  
Telefon 06171 97980-25  
c.haacke@kath-oberursel.de

Öffnungszeiten:  
dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr  
donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

### **St. Sebastian**

St. Sebastian Straße 2  
61440 Oberursel-Stierstadt  
Telefon 06171 97980-26  
c.korbun@kath-oberursel.de

Öffnungszeiten:  
dienstags von 17:00 bis 19:00 Uhr  
freitags von 10:00 bis 11:00 Uhr



**Susanne Degen**  
Pastoralreferentin  
St. Sebastian Straße 2  
61440 Oberursel  
Telefon 06171 97980-31  
s.degen@kath-oberursel.de



**Kerstin Kilb**  
Pastoralreferentin  
Marienstraße 3  
61440 Oberursel  
Telefon 06171 97980-16  
k.kilb@kath-oberursel.de



**Anita Novotny**  
Gemeindereferentin  
Marienstraße 3  
61440 Oberursel  
Telefon 06171 97980-0  
a.novotny@kath-oberursel.de



**Andreas Unfried**  
Pfarrer  
Marienstraße 3  
61440 Oberursel  
Telefon 06171 97980-13  
a.unfried@kath-oberursel.de

## Seelsorger im Ruhestand

Ludwig Reichert  
Pfarrer i. R.

## Verwaltungsleitung

Marion Scheiner  
Marienstr. 3  
61440 Oberursel  
Telefon 06171 97980-19  
m.scheiner@kath-oberursel.de



**Dr. Katrin  
Gallegos Sánchez**  
Pastoralreferentin  
Lange Straße 110  
61440 Oberursel  
Telefon 06171 97980-34  
k.sanchez@kath-oberursel.de



**Dr. Bernd Kreuter**  
Diakon mit Zivilberuf  
Marienstr. 3  
61440 Oberursel  
Telefon 06171 97980-0  
b.kreuter@kath-oberursel.de



**Elke Peglow**  
Pastoralreferentin  
Marienstraße 3  
61440 Oberursel  
Telefon 06171 97980-15  
e.peglow@kath-oberursel.de



**Mathias Wolf**  
Diakon  
Urselbachstraße 24  
61440 Oberursel  
Telefon 06171 97980-36  
m.wolf@kath-oberursel.de

## Koordinatorin der Kindertagesstätten

Nicole Weber  
Marienstraße 3  
61440 Oberursel  
Telefon 06171 97980-18  
n.weber@bo.bistumlimburg.de



**Christoph Heidenreich**  
Pastoralassistent  
Langestr. 110  
61440 Oberursel  
Telefon 06171 97980-32  
c.heidenreich@kath-oberursel.de



**Pater Matthäus  
Górkiewicz OFM**  
Priesterlicher Mitarbeiter  
Borkenberg 19  
61440 Oberursel  
Telefon 06171 979800  
p.matthaeus@kath-oberursel.de



**Christof Reusch**  
Pastoralreferent  
Untergasse 27  
61449 Steinbach  
Telefon 06171 97980-35  
c.reusch@kath-oberursel.de

## Sozialraumprojekt

Kathrin Ehrmann  
Goldackerweg 17  
im ev. Gemeindezentrum  
61440 Oberursel  
Telefon 0170 7994979  
ehrmann@  
caritas-hochtaunus.de



# Pfarrgemeinderat/Leitungsteams

## **Pfarrgemeinderat St. Ursula**

Tobias Eckinger, Bärbel Schorr, Britta Treber, Peter Grüner, Kerstin Schmitt, Knut Schröter, Susanne Körber, Markus Aporta, Edith Schröder, Michael Schrom, Zsófia Kaiser, Pia Lindner, Lara Maul, Anton Cordes

## **Der Vorstand:**

Vorsitzende:  
Bärbel Schorr (schorr.baerbel@gmail.com)

Vorstand:  
Peter Grüner (peter.gruener2008@gmail.com)  
Knut Schröter (knutschroeter@aol.com)  
Britta Treber (brittatreber@freenet.de)  
Andreas Unfried (a.unfried@kath-oberursel.de)

## **Ehrenamtliches Leitungsteam St. Bonifatius**

Kerstin Schmitt  
gemeindeleitung-boni  
@pfarre.kath-oberursel.de

Hiltrud Thelen-Pischke  
gemeindeleitung-boni  
@pfarre.kath-oberursel.de

Urte Seiler-Späth  
gemeindeleitung-boni  
@pfarre.kath-oberursel.de

## **Ehrenamtliches Leitungsteam St. Petrus Canisius**

Frank Geißler  
gemeindeleitung-peca@  
pfarre.kath-oberursel.de

Daniela Grobien-Becker  
gemeindeleitung-peca@  
pfarre.kath-oberursel.de

Claudia Herrmann-Geißler  
gemeindeleitung-peca@  
pfarre.kath-oberursel.de

Susanne Körber  
gemeindeleitung-peca@  
pfarre.kath-oberursel.de

## **Ehrenamtliches Leitungsteam Liebfrauen**

Katrin Elsenheimer  
gemeindeleitung-liebfrauen  
@pfarre.kath-oberursel.de

Manfred Hahn  
gemeindeleitung-liebfrauen  
@pfarre.kath-oberursel.de

Clara Jung  
gemeindeleitung-liebfrauen  
@pfarre.kath-oberursel.de

# Hier bekommen Sie Hilfe: Caritas Pfarrei St. Ursula



**Willkommens-Treff Lieb-  
frauen (Begegnungsraum  
für und mit Flüchtlingen)**  
Berliner Straße 63, Oberursel  
geöffnet Di, Do und Sa  
14:30-16:30 Uhr

**Allgemeine Lebensberatung**  
Termine siehe homepage  
mittwochs 15:00-16:00 Uhr,  
Gemeindebüro Liebfrauen,  
Herzbergstr. 34

**Caritas Pflege und Betreuung  
Hochtaunus und Mobile  
Soziale Dienste – Fahr- und  
Begleitdienste für Menschen  
mit Pflegebedarf**  
Hohemarkstr. 24b, Oberursel  
Telefon (06172) 597 60 170  
Fax (06172) 597 60 179  
pflegeundbetreuung@  
caritas-hochtaunus.de

**„Lichtblicke“ Angebote  
zur Alltags- und  
Demenzbegleitung**  
Telefon (06172) 597 60 170  
lichtblicke  
@caritas-hochtaunus.de

**Hospiz St. Barbara**  
Kronberger Straße 7,  
61440 Oberursel  
Telefon (06172) 597 60 150

**Ambulante Hospizgruppe für  
Schwerkranke, Sterbende  
und Trauernde**  
Im Hospiz St. Barbara  
Telefon: (06172) 597 60 150  
Frau Regina Ruppert

**Ökumenisches An-Zieh-Eck  
Im Diezen**  
Geöffnet für Kunden mittwochs  
und samstags von 09:00 –  
12:00 Uhr. Für Spendenannahmen  
in kleinen Mengen montags  
09:00 – 11:00 Uhr und  
donnerstags 16:00 – 18:00 Uhr

**Caritas Beratung**  
Hessenring 27A, Steinbach  
Telefon: (06172) 597 60 210  
Existenzsicherung, Schwangeren-  
beratung,  
Migrationsberatung,  
Ehe- und Partnerschaftsberatung,  
Weitervermittlung zur  
Schuldnerberatung

**Bad Homburger Tafel –  
Außenstelle Oberursel –**  
Wallstraße, Oberursel  
Diakonisches Werk Hochtaunus,  
Heuchelheimer Straße 20,  
61348 Bad Homburg  
Telefon: (06172) 308803  
www.bad-homburger-tafel.de

**Ansprechpersonen in  
sozialen Notlagen**  
Sandra Anker,  
Gemeindereferentin  
Telefon (06171) 97980-30  
Christof Reusch, Pastoralreferent  
| Telefon (06171) 97980-35

**Spendenkonto für karitative  
Anliegen der Pfarrei**  
IBAN: DE84 5125 0000 0007  
0270 52 | BIC: HELADEF1TSK  
Taunus Sparkasse

**Kranken-/  
Hauskommunion**  
für kranke  
und gehbehinderte  
Pfarrangehörige  
sowie für Menschen, die  
wegen Corona nicht an unseren  
Eucharistiefeiern teilnehmen  
können/wollen, kann über das  
Zentrale Pfarrbüro oder das  
jeweilige Gemeindebüro bestellt  
werden.

**anonym und verschwiegen.  
Reden hilft.**  
Telefonseelsorge  
(0800) 111 0 111 oder  
(0800) 111 0 222 rund um  
die Uhr erreichbar

**Kinder- und Jugendtelefon**  
(116 111) Die Nummer gegen  
Kummer, Mo-Sa 14:00 –  
20:00 Uhr



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

**st.ursula** 

KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

[www.kath-oberursel.de](http://www.kath-oberursel.de)